Nikolaus Schindel – Larissa Baratova (†)

Zwei Schatzfunde von „Bukharkhudat“-Drachmen aus dem Regionalen Museum Fergana

Fundmünzen aus Usbekistan

Band 1

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Nikolaus Schindel – Larissa Baratova (†)

FUNDMÜNZEN AUS USBEKISTAN

Band 1

Zwei Schatzfunde von „Bukharkhudat"-Drachmen aus dem Regionalen Museum Fergana

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
DENKSCHRIFTEN, 512. BAND

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR NUMISMATIK

BAND 62

FUNDMÜNZEN AUS USBEKISTAN

BAND 1

Herausgegeben von

Michael Alram und Nikolaus Schindel

Nikolaus Schindel – Larissa Baratova (†)

Fundmünzen aus Usbekistan

Band 1

Zwei Schatzfunde von „Bukharkhudat“-Drachmen aus dem Regionalen Museum Fergana

VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Angenommen durch die Publikationskommission der philosophisch-historischen Klasse der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften:
Michael Alram, Bert G. Fragner, Andre Gingrich, Hermann Hunger,
Sigrid Jalkotzy-Deger, Renate Pillinger, Franz Rainer, Oliver Jens Schmitt,
Danuta Shanzer, Peter Wiesinger, Waldemar Zacharasiewicz

Diese Publikation wurde einem anonymen,
internationalen Begutachtungsverfahren unterzogen.

Die verwendete Papiersorte in dieser Publikation ist DIN EN ISO 9706 zertifiziert und erfüllt die Voraussetzung für
eine dauerhafte Archivierung von schriftlichem Kulturgut.

Alle Rechte vorbehalten.
ISBN 978-3-7001-8124-8
Copyright © 2019 by
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Satz: Andrea Sulzgruber, Wien
Druck und Bindung:Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Horn

https://epub.oeaw.ac.at/8124-8
https://verlag.oeaw.ac.at
Made in Europe

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 7

EINFÜHRUNG 9

SCHATZFUND 1 13
Prägeherren und Typen 13
Metrologie 14
Stempelstellungen 16

SCHATZFUND 2 17
Prägeherren und Typen 17
Metrologie 18
Stempelstellungen 19

KATALOG
Typologie 21
Legenden 22
Ordnungskriterien des Kataloges 23
Schatzfund 1 24
Schatzfund 2 41

TAFELN 1–63

ABKÜRZUNGEN 109
Metalle und Nominalien 109
Numismatische Begriffe 109
Periodica, Serien und häufig verwendete Einzelwerke 109

BIBLIOGRAPHIE 110

VORWORT

Die Kooperation zwischen der Numismatischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (heute: Arbeitsgruppe Numismatik) und den Instituten für Archäologie sowie Kunstgeschichte der Usbekischen Akademie der Wissenschaften reicht in den Frühling 2006 zurück. Damals wurde der Entschluss gefasst, gemeinschaftlich das reiche, bisher aber nur ungenügend erschlossene numismatische Erbe Usbekistans im Rahmen des Projekts „Fundmünzen aus Usbekistan“ aufzuarbeiten. Ein erstes Resultat dieser Zusammenarbeit ist ein Band in der Reihe „Sylloge Nummorum Sasanidarum“ (Baratova/Schindel/Rtveladze 2012), der über 600 sasanidische Münzen sowie ihre Imitationen in usbekischen Sammlungen vorstellt. Im Rahmen seiner Erstellung zeigte sich, wie reich die Bestände an „Bukharkhudat“-Münzen in verschiedenen Museen in Usbekistan sind. Diese Silber- bzw. Billonmünzen der frühislamischen Periode stellen eine gemeinsame Lokalwährung der verschiedenen sogdischen Fürstentümer dar und repräsentieren ein geldgeschichtlich hochinteressantes Phänomen. Aufgrund ihrer typologischen Einförmigkeit haben sie allerdings bisher in der Forschung nur kursorisches Interesse gefunden; vor allem fehlen detaillierte, durchgehend bebilderte Dokumentationen von Schatzfunden, auf deren Grundlage eine Rekonstruktion des Prägesystems vorgenommen werden könnte. Daher wurde beschlossen, einen Schwerpunkt des Projekts „Fundmünzen aus Usbekistan“ auf die systematische Aufarbeitung von Schatzfunden von „Bukharkhudat“-Münzen zu legen. Ein erstes Resultat stellt der vorliegende Band dar, der 750 Münzen aus zwei Schatzfunden vorstellt, die im Regionalen Museum Ferghana verwahrt werden. Ein weiterer Beitrag, der in absehbarer Zukunft erscheinen soll, wird die reichhaltigen Bestände des Museums für Geschichte und Kultur des Usbekischen Volkes (Taschkent) präsentieren. Weiters im Endstadium ist ein Band zu Schatzfunden von spätkushanischen und kushano-sasanidischen Kupfermünzen, der über die reine Materialvorstellung hinaus eine detaillierte Behandlung verschiedener numismatischer und historischer Fragenkomplexe beinhalten wird. Zudem ist momentan die Bearbeitung der kushanzeitlichen Fundmünzen der Grabung von Kampyrtepa in Gange. Weitere Bände werden nach Abschluss der genannten Beiträge in Angriff genommen werden.

Gedankt sei B. D. Chaschimow, dem Direktor des Regionalen Museum Ferghana, der den Bearbeitern den Zugang zum Material in freundlicher Weise ermöglicht hat. Michael Hollunder ist für das Lektorat zu danken, Aleksander Naymark für interessante Diskussionen.

Während der Druckvorbereitungen ereilte uns die traurige Nachricht, dass die Mitautorin Larissa Baratova nach längeren gesundheitlichen Problemen verstorben ist. Sie wurde am 21. Juli 1959 in Almalyk in der Provinz Taschkent geboren und studierte von 1978–1983 Archäologie an der Universität Taschkent. Ab 1983 war sie Mitarbeiterin des Archäologischen Instituts der Usbekischen Akademie der Wissenschaften. Durch Forschungsstipendien in Berlin und Wien konnte sie ihre fachlichen Kenntnisse vertiefen, aber auch ihr Deutsch perfektionieren. Seit unserem ersten Besuch in Usbekistan 2006 war sie unsere wichtigste Ansprechpartnerin, ohne deren Hilfe und Mitwirkung das Kooperationsprojekt, dessen erste Frucht hiermit vorgelegt wird, nicht Zustandekommen hätte können. Bereits 2012 ist der

Band „Sylloge Nummorum Sasanidarum Usbekistan“ erschienen, an dessen Zustandekommen Larissa Baratova federführend beteiligt war. Am 9. Juli 2017 ist sie – knapp vor ihrem 58. Geburtstag – in Taschkent verstorben.

Michael Alram, Nikolaus Schindel Wien, Frühling 2018

EINFÜHRUNG

Im vorliegenden Band werden zwei Schatzfunde mit insgesamt 750 sogdischen Münzen der frühislamischen Zeit, die zur Gruppe der sogenannten „Bukharkhudat"-Drachmen gehören, aus den Beständen des Regionalen Museums Fergana vorgestellt.[1] Während derartige Gepräge alles andere als selten sind,[2] fehlen bisher sowohl detaillierte, mit vollständiger photographischer Dokumentation des Gesamtbestandes versehene Fundpublikationen als auch in die Tiefe gehende numismatische Gesamtdarstellungen der „Bukharkhudat"-Münzen.[3] Mag deren scheinbare Einförmigkeit auf den ersten Blick abschreckend wirken, so bilden sie dennoch eine besonders interessante und bei genauerer Betrachtung auch reizvolle Gruppe frühmittelalterlicher Münzen. Einerseits repräsentieren sie eine Edelmetallwährung, deren Umlaufgebiet nahezu das gesamte heutige Usbekistan umfasste – von Bukhara, der namengebenden Münzstätte im Westen, bis in die Provinz Fergana, aus der unsere beiden Horte stammen, sind es immerhin etwa 800 Kilometer.[4] Da beide hier vorgestellten Funde unserer Meinung nach Münzen verschiedener Prägestätten (konkret von Bukhara und Samarkand) enthalten, bilden diese Münze zudem eine bedeutende Quelle für die Wirtschaftsgeschichte des Kulturraums Sogdien. Andererseits ist die Uniformität der Typologie ein Phänomen, das man sowohl als typisch zentralasiatisch ansehen kann, wie auch in den Kontext des von der antiken Welt völlig unterschiedlichen chinesischen Münzwesens stellen kann, das ja nachweislich bis nach Sogdien eine starke Wirkung ausgeübt hat. Erstaunlich ist nun, dass die verschiedenen sogdischen Hauptorte wie Bukhara, Samarkand oder Taschkent in der Kupferprägung durchaus unterschiedliche Wege gehen, dass aber die lokale Edelmetallprägung eine überregionale Einheitlichkeit aufweist, die nur durch enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Münzstätten erklärbar ist. Für die Numismatische Kommission, zu deren anerkannten Forschungsschwerpunkten das sasanidische Münz- und Geldwesen zählt, war es nach der Beschäftigung mit den Münzen der „iranischen Hunnen"[5] besonders reizvoll, sich im Rahmen der Kooperation mit der Usbekischen Akademie der Wissenschaften mit der Vorbildwirkung der sasanidischen Drachme in Zentralasien im Detail auseinanderzusetzen.

---

1 Eine kursorische Vorstellung beider Funde erfolgte bereits in Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 24 mit Abb. 2 (SF 1) bzw. S. 24 mit Abb. 3 (SF 2).

2 Eine Addition der in Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 15–24 verzeichneten Stücke ergibt knapp 10.000 „Bukharkhudat"-Münzen sowohl mit rein sogdischen wie auch mit sogdisch-arabischen bzw. rein arabischen Legenden; dazu tritt neuerdings auch noch Gariboldi 2017, S. 16–18 mit etwa 3000 Exemplaren. Für eine kleine Partie aus dem Handel Schindel 2018.

3 Einen Überblick über die Forschungsgeschichte bietet Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 34–42; an besonders wichtigen Beiträgen seien genannt Lerch 1909; Walker 1941; Davidovič 1979; Davidovič 1997; Gariboldi 2017, S. 27–35, Taf. 4–26, Nr. 41–302.

4 Auch hier sei auf die Fundortaufstellung in Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 15–24 verweisen, die zumindest einen gewissen Eindruck vom Verbreitungsgebiet der „Bukharkhudat"-Münzen liefert, mag sie auch unvollständig sein, da ja Einzelfunde aus archäologischen Grabungen nicht berücksichtigt wurden; für die Evidenz aus Tadschikistan Gariboldi 2017, S. 16–18.

5 Pfisterer 2014; Vondrovec 2014.

Nun ist die Numismatik eine Wissenschaft, in der für einen seriösen Erkenntnisgewinn nichts wichtiger ist als eine möglichst große und zuverlässige Materialbasis. Auch wenn die Vorarbeiten hauptsächlich usbekischer und russischer Forscher hier keineswegs geringgeschätzt werden sollen, so fehlen doch unseres Erachtens für die „Bukharkhudat"-Münzen bisher vor allem Publikationen von Sammlungen und Münzschätzen, anhand derer stilistischen und feintypologischen Entwicklungen nachgegangen werden könnte. Im Rahmen des oben beschriebenen Gesamtprojektes „Fundmünzen aus Usbekistan" sollen, wie erwähnt, mehrere Bestände von „Bukharkhudat"-Prägungen – sowohl Einzelmünzen aus öffentlichen Sammlungen wie geschlossene Schatzfunde – vorgestellt werden, wobei wir besonderen Wert darauf legen, ausnahmslos alle Münzen abzubilden. Da nun aber eine zumindest vorläufige Klärung gerade der chronologischen Fragen – sowohl der Binnenchronologie wie auch der absoluten Datierung – erst dann erfolgen kann, wenn ein halbwegs tragfähiger Materialstock vorliegt, versteht es sich von selbst, dass dieser erste Beitrag, den wir hiermit vorlegen, nicht primär darauf abzielt, eine umfassende numismatische Systemrekonstruktion vorzunehmen, sondern zunächst einmal, zwei Funde aus dem Osten von Usbekistan zu dokumentieren. Dennoch haben wir hier – über eine reine Münzliste hinausgehend – einige Fragen wie Prägeherrenverteilung, Metrologie und einige vorläufige typologische Beobachtungen zu Papier gebracht. Im weiteren Verlauf des Projekts „Fundmünzen aus Usbekistan" ist geplant, auf einer erweiterten Materialbasis eine detaillierte Analyse der Feintypologie und darauf aufbauend eine Binnenchronologie der „Bukharkhudat"-Münzen zu erarbeiten.

Es seien aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit die wichtigsten grundlegenden Überlegungen, die wir bereits in SNS Usbekistan zu Papier gebracht haben,[6] in geraffter Form hier wiederholt, wobei wir uns vor allem auf die in den beiden hier vorgestellten Schatzfunden belegten Typen konzentrieren. Zunächst einmal sei darauf hingewiesen, dass die „Bukharkhudat"-Münzen typologisch auf Ausgaben des Sasanidenkönigs Wahram V. (420–438) aufbauen, und zwar nach unserer Meinung vor allem auf Beischlägen, die den Münzstättennamen Marw tragen.[7] Während diese durchgehend in Pehlevi beschriftet sind – überraschenderweise ist die Qualität der Legenden höher als die der sasanidischen Vorbilder –, werden die „Bukharkhudat"-Münzen prinzipiell durch sogdische Münzaufschriften charakterisiert,[8] mögen auch auf den ersten Typen noch verderbte Überreste der Pehlevi-Aufschriften erkennbar sein. Hier wird eine auf breiter Materialbasis fußende Analyse dieser Legendenreste klarere Aufschlüsse darüber liefern, in welchem Ausmaß die Marwer Beischläge oder die originalen sasanidischen Ausgaben aus Marw die Anregung für die verschiedenen frühen, nur in Sogdisch beschrifteten „Bukharkhudat"-Münzen lieferten.[9] Da freilich in den beiden hier vorgestellten Schatzfunden keine einzige „Bukharkhudat"-Münze ohne arabischen Legendenzusatz vorkommt,[10] verzichten wir hier auf eine detaillierte Behandlung jener frühen Ausgaben. Nach der heutigen Lesung lautet die häufigste

---

6 Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 34–42.

7 Schindel 2004, Bd. 1, S. 495–501, Bd. 2, Taf. 142; Schindel 2005; Schindel 2008; Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 35 f. Die Einwände von Naymark 2010, S. 7 f. gehen am Kern meiner Argumentation vorbei, nämlich der typologischen, stilistischen und nominalischen Kontinuität der Marwer Prägungen von Ardashir II. bis Wahram V., die sich durch die Evidenz der Fundmünzen aus den Grabungen in Marw selbst sowie die mit Marw signierte Drachme des Wahram IV. (Schindel 2008) untermauern lassen.

8 Hierzu die Pionierarbeit Lerch 1909 und die immer noch nicht völlig überholten Ausführungen bei Walker 1941; aktuell Lurje 2010; Gariboldi 2017, S. 278, Anm. 45.

9 Es lassen sich bei verschiedenen Typen Einflüsse sowohl der Marwer Originale als auch der Imitationen feststellen, deren völlig unterschiedliche Legendenqualität sich deutlich niederschlägt; in den beiden vorliegenden Horten sind allerdings keine derartigen Münzen vertreten.

10 Rein sogdisch beschriftete Drachmen sind generell wesentlich seltener als solche mit arabischen Legendenzusätzen; mögen auch die Zahlen in Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 15–24 teilweise nur approximativ sein, so ist das

sogdische Legende *pwx'r χwβ k'n'* („Herrscher von Bukhara aus der Dynastie des Kaw?“).[11] Die Datierung der rein in Sogdisch beschrifteten Münzen schwankt,[12] doch sprechen die Verbindungen zwischen Personennamen auf den Münzen einerseits und in arabischen historischen Quellen dafür, dass einige dieser Typen (konkret die mit den Namen Khunak und Turgar) in die erste Hälfte des 8. Jhdts. gehören.[13]

Klarer liegen die Verhältnisse bei den uns hier vor allem interessierenden Münzen mit arabischen Legendenteilen, da etliche der hier genannten Personen eindeutige chronologische Anhaltspunkte zumindest in Form eines *terminus post quem* liefern. Im Fall der Mehrzahl der hier katalogisierten Münzen im Namen des al-Mahdi[14] kann kein Zweifel daran bestehen, dass damit der von 158–169 AH/775–785 regierende abbasidische Kalif gemeint ist, gerade auch aufgrund der Nennung seiner Nachfolger Musa (bzw. al-Hadi, Kalif 169–170 AH/785–786)[15] und Harun (Kalif 170–193 AH/786–809)[16] auf manchen Münzen. Freilich scheint es, dass die Prägung im Namen des al-Mahdi noch lange nach seinem Tode weiterlief; eine bisher schlecht belegte Gruppe von Münzen mit dem Legendenzusatz *al-khaqān al-ʿazām* („der größte Khaqan“)[17] könnte im Extremfall als Argument für eine Prägedauer der „Bukharkhudat“-Münzen bis ins 11. Jhdt. verwendet werden.[18] Sowohl in Schatzfund 1 als auch in der zweiten Partie begegnen neben der häufigsten Variante im Namen des al-Mahdi auch Drachmen, die statt der Mondsichel oberhalb der Krone einen Kreis zeigen und auf der Brust zwei Mal das Wort بخ („wunderbar“) tragen (Averstyp Ic);[19] wir haben diese Variante der Münzstätte Samarkand zugewiesen.[20]

Daneben begegnet in Schatzfund 1 ein Typ, der am Avers eine rein arabische Legende trägt; auch sie scheint uns nach Samarkand zu gehören. Die Aufschrift lautet folgendermaßen بسم الله محمد رسول الله محمديه مما امر به الامين على [يدي] سليمن لله wobei Walker argumentiert hat,[21] das zehnte Wort nicht als *al-amīr*, sondern als *al-Amīn* zu lesen und es auf den jüngeren Sohn Harun al-Raschids zu beziehen, der 193–198 AH/809–813 Kalif war. Damit hätten wir einen zweiten chronologischen Fixpunkt, wobei sich die Laufzeit freilich auch in diesem Fall nicht mit Sicherheit bestimmen lässt; auch kann diese Deutung nicht als gesichert gelten. Die typologischen und metrologischen Verhältnisse, die wir – wenn auch bisher nur undeutlich – erkennen können, scheinen uns für eine deutlich längere Prägedauer zu sprechen als die lediglich vierjährige Regierung des al-Amin, ein weiterer Grund, dieser Lesung mit Skepsis zu begegnen. Im Folgenden verweisen wir auf diese Variante mit der neutraleren Bezeichnung „Drachmen des Sulayman“, da dieser Name ja außer Zweifel steht.

Insgesamt also mag es einige Grunddaten geben, anhand derer wir zumindest einen Teil der „Bukharkhudat“-Münzen vorläufig ordnen können. Freilich wird eine größere Materi-

---

Verhältnis bestenfalls 1.000 zu 7.000 Münzen, wobei tatsächlich die Dominanz der zweiten Gruppe mit arabischen Aufschriften noch deutlicher sein dürfte.

11 Lurje 2010, S. 203 f.

12 Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 34 f. mit weiterführender Literatur.

13 Für Khunak aktuell Naymark 2010.

14 Walker 1941, S. 164–166, Nr. 319–337; Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 40 f.; Gariboldi 2017, S. 28, Anm. 48.

15 Walker 1941, S. 167, Nr. I 57; Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 40 f.

16 Walker 1941, S. 168, Nr. 338–343; Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 40 f.

17 Walker 1941, S. XCIV; Treadwell 2007, S. 26; vorsichtig Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 42, wobei wir inzwischen zumindest einen Beleg dieses Typs im Original zu Gesicht bekommen haben und der grundsätzliche Zweifel an seiner Existenz – den wir damals aus rein methodischen Gründen formuliert haben – daher nicht mehr gültig ist.

18 Für einen Überblick über die zwischen dem 9. und dem 11. Jhdt. schwankenden Datierungsansätze Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 42.

19 Walker 1941, S. 166, Nr. AF 1.

20 Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 41.

21 Walker 1941, S. XCIV; Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 41 f.

alsammlung von Nöten sein, um diese für die Münz- und Geldgeschichte Zentralasiens im Mittelalter so bedeutende Geldsorte besser verstehen zu können, wobei hier die Evidenz der Schatzfunde von größter Bedeutung ist. Schließlich wird uns gerade die Beobachtung, welche Typenvariante in welcher Partie vorhanden ist und welche nicht, sowie in welcher zahlenmäßigen Stärke, in Parallele zur seit langem üblichen Vorgehensweise etwa in der europäischen Mittelalternumismatik entscheidende Aufschlüsse über die binnenchronologische Stellung einzelner Typenvarianten liefern.

SCHATZFUND 1

Der erste Schatzfund umfasst 654 Münzen;[22] er wurde in Kabulbek (etwa zehn Kilometer von der Stadt Fergana entfernt) in der Provinz Fergana gefunden.[23] Die genauen Fundumstände bleiben ebenso unklar wie die Fundzeit; es soll sich um einen Zufallsfund bei der Feldarbeit handeln. Da der Silbergehalt der Münzen stark schwanken dürfte, lassen sich unterschiedliche Färbungen beobachten. Wie das untenstehende Photo zeigt, das wir aus SNS Usbekistan reproduzieren, war das ursprüngliche Aussehen der Münzen vor der Reinigung braun mit hellen Auflagen. Einige Stücke zeigen diese Verfärbung immer noch (im Katalog als ungeputzt bezeichnet), während die gereinigten Münzen je nach Feingehalt von silbrig – manchmal mit dunkelbraunen Korrosionsstellen – bis zu rötlicher Kupferfarbe wechseln. Manchen Stücken wurden sicher erst nach der modernen Auffindung Zahlen eingestanzt (Nr. **345, 355**) oder eingeritzt (Nr. **588**).

Textabb. 1. Schatzfund 1



Prägeherren und Typen

Die Mehrzahl der Münzen in Schatzfund 1, nämlich 567 Exemplare oder 87 %, nennt den Kalifen al-Mahdi (Nr. **1–567**). Davon stammen nach unserer oben skizzierten Gliederung des Materials 555 Münzen aus Bukhara (Typ Ib2/1) (Nr. **1–555**) sowie zwölf aus Samarkand; sie werden durch einen Kreis mit eingeschriebenem Punkt statt der üblichen Kombination

[22] Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 24, wo 646 Münzen (nach der vorläufigen Bestimmung 535 Drachmen des al-Mahdi, 82 des Sulayman sowie 29 unbestimmbare Stücke) angegeben waren.

[23] Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 24.

aus Mondsichel und Punkt sowie die Legende بخ بخ anstatt der üblichen drei Kugeln auf der Brust charakterisiert (Typ Ic/1) (Nr. **556–567**). Weitere 85 Drachmen tragen Namen des Sulayman (Typ Ie/1) (Nr. **568–652**), bei einem Stück ist die Zuweisung in diese Gruppe unsicher (Nr. 653). Bei einer Münze ist zwar eine Bestimmung auf al-Mahdi noch möglich, doch sind weder die Details des Korymbos erkennbar noch die Gestaltung der Brustpartie, weshalb unklar bleibt, ob das Stück aus Bukhara oder Samarkand stammt (Nr. **654**).

Erwähnt sei hier als Beispiel dafür, dass eine detaillierte feintypologische Analyse ohne Zweifel gute Resultate erzielen wird, Folgendes: Einerseits gibt es Münzen wie etwa Nr. **142**, die einen Kringel statt eines Kreises unterhalb der Mondsichel zeigt – ein Bilddetail, dessen Bedeutung noch zu klären sein wird. Da wir uns hier auf eine grobtypologische Gliederung beschränken, haben wir diese Variante nicht in die Typologie aufgenommen; bei einer zukünftigen verfeinerten Analyse werden aber klarerweise auch derartige kleine Bildelemente ihre Bedeutung haben. Andererseits lässt sich zum Beispiel bei den Münzen des Sulayman beobachten, wie die Darstellung des Altarschafts am Revers immer undeutlicher und schwächer wird, bis er völlig verschwindet; hier bietet sich ein Hilfsmittel für die binnenchronologische Gliederung an, dessen Gültigkeit anhand weiterer Schatzfunde zu überprüfen sein wird.

Eine Besonderheit vieler Münzen in Schatzfund 1 sind Kratzer meist im Bereich des Gesichts. Dieses Phänomen wurde zum ersten Mal von Kochnev besprochen;[24] er sieht es als einen Versuch, die bildliche Darstellung gemäß dem islamischen Bilderverbot zumindest symbolisch zu zerstören.[25] Insgesamt 61 Münzen, mithin etwa neun Prozent des Gesamtbestandes, zeigen derartige Kratzer, die in der Masse nicht auf reinen Zufall zurückzuführen sein können. Für die weitere und detaillierte Erforschung der „Bukharkhudat"-Prägungen kann die Beobachtung dieses Phänomens von Bedeutung sein.

Metrologie

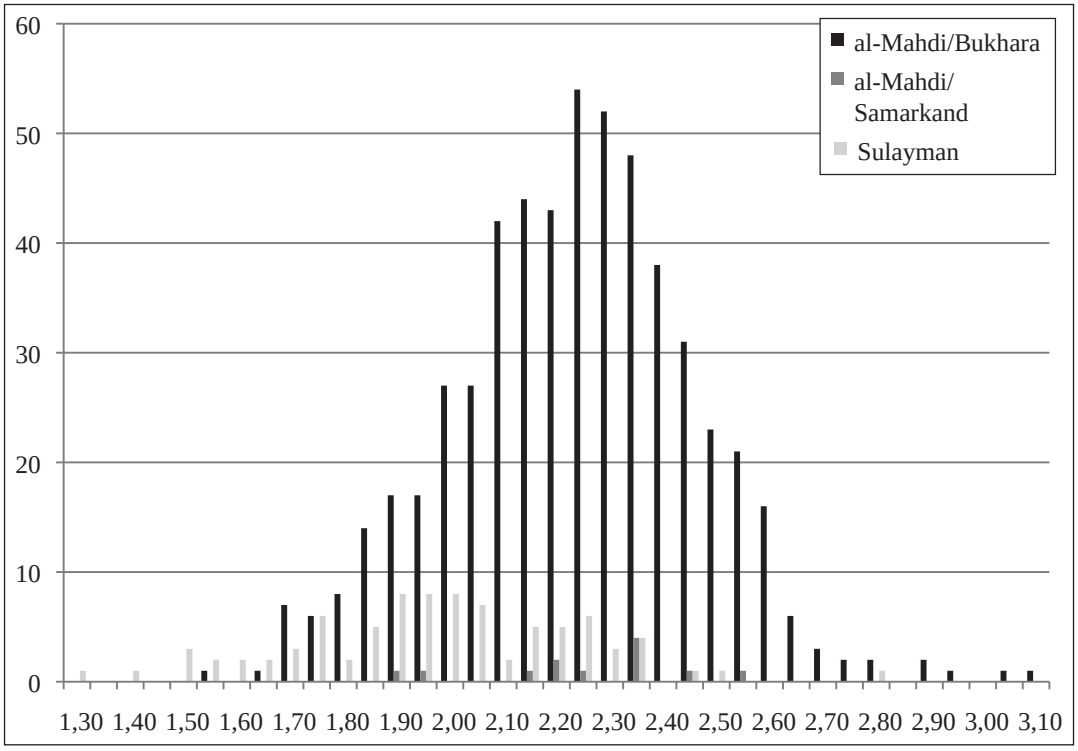
Die Materialmenge zumindest der Ausgaben aus Bukhara im Namen al-Mahdis (555 Stück) ist an sich für eine statistische Auswertung groß genug (*Tab. 1*).[26] Allerdings zeigen sich erheblich Unterschiede im Vergleich zu Schatzfund 2 (*Tab. 3*), die nahelegen, dass eine endgültige Klärung der metrologischen Fragen erst auf einer erheblich vergrößerten Materialbasis erfolgen wird können. In SF 1 liegt der *peak* der Drachmen im Namen des al-Mahdi aus Bukhara im Bereich von 2,10 g bis 2,25 g; das methodisch unzuverlässigere Durchschnittsgewicht beträgt 2,26 g. Das Sollgewicht sollte – so es denn lediglich einen einzigen Wert gibt, was alles andere als sicher ist – knapp über dem *peak* liegen, also in etwa bei 2,40 g. Dieser Annahme aber widerspricht die Evidenz von Schatzfund 2 (*Tab. 3*): Dort liegt der peak der nicht verkrusteten Stücke bei 2,65 g und 2,70 g, während nur ein einziger Ausreißer in den Bereich fällt, der in Schatzfund 1 so stark belegt ist. Die dortigen Durchschnittsgewichte liegen mit 2,68 g für verkrustete und 2,64 g für nicht verkrustete Stücke um etwa 15 % über dem Wert für Schatzfund 1. Dabei ist freilich anzumerken, dass Schatzfund 2 wesentlich kleiner als die hier behandelte Partie ist, und dass an sich der Verlauf der Verteilungskurve für Schatzfund 1 völlig natürlich ist und für sich betrachtet keinen Zweifel an ihrer Zuverlässigkeit wecken würde. Dennoch ist es sicher besser, eine auch nur vorläufige Beantwortung der Frage nach dem Sollgewicht der al-Mahdi-Drachmen aus Bukhara fürs erste aufzuschieben; in einem unserer späteren Bände zur „Bukharkhudat"-

[24] Kochnev 1990.
[25] Nastich 2012.
[26] Metrologische Informationen zu zwei tadschikischen Funden bietet nun auch Gariboldi 2017, S. 34 f., Tab. 4 f.

Prägung werden wir – auf größerer Materialbasis – diese Frage nochmals und, wie wir hoffen, mit aussagekräftigen Resultaten behandeln.

Die wenigen Münzen des al-Mahdi aus Samarkand in SF 1 scheinen ein höheres Gewicht als die aus Bukhara aufzuweisen; immerhin liegt ihr Durchschnittsgewicht bei 2,71 g. Die Drachmen des Sulayman wiederum sind leichter; anhand von *Tab. 1* könnte man annehmen, dass zwei verschiedene *peaks* (einer von 1,90 g bis 2,05 g, der andere von 2,15 g bis 2,35 g) existieren. Das Durchschnittsgewicht von 2,00 g verwischt diese Beobachtung, was einmal mehr zeigt, wie viel Vorsicht bei der Heranziehung eines Durchschnittswerts zur Beantwortung metrologischer Fragen angebracht ist. Auf jeden Fall steht fest, dass weitere Materialkomplexe mehr Klarheit bei der Beantwortung der Frage, welche Sollgewichte die verschiedenen Typen von „Bukharkhudat"-Drachmen hatten, bringen werden. Von entscheidender Bedeutung wird dabei die Erstellung einer Feintypologie und darauf aufbauend einer binnenchronologischen Gliederung sein, um etwaige Gewichtsschwankungen, die im Lauf der Zeit – zumal in Verbindung mit den Änderungen des Silbergehalts – durchaus vorgekommen sein mögen, klar fassbar zu machen. Klarerweise aber sind Vorarbeiten wie die hier geleistete für eine zukünftige umfassende Lösung unabdingbar.

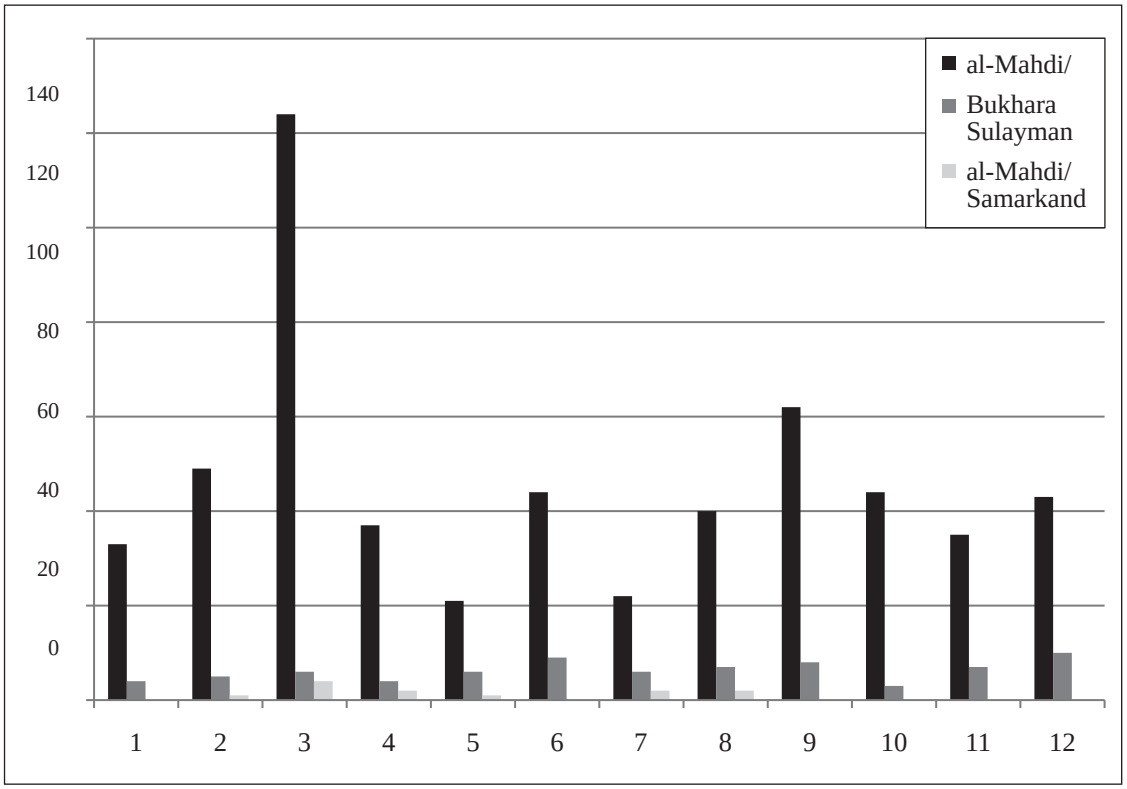
Tab. 1. Gewichte in Schatzfund 1



Stempelstellungen

Einen weiteren numismatischen Parameter, der bisher wenig Beachtung gefunden hat, stellen die Stempelstellungen dar.[27] *Tab. 2* zeigt für die häufigsten Gepräge, nämlich die Drachmen im Namen des al-Mahdi, die wir Bukhara zuweisen, einen deutlichen *peak* bei 3 h. Dies ist der häufigste Wert in der sasanidischen Münzprägung, gefolgt von 9 h.[28] Auch wenn die Justierung der Stempel nicht übermäßig genau ist, so lässt sich dennoch ein Vorherrschen der traditionellen Position von 3 h feststellen – immerhin 124 Stück oder 22 % des Bestandes in diesem Fand weisen diese Position auf. Der nächsthohe Wert (erwartungsgemäß 9 %) liegt bei 11 %, der niedrigste (5 h) bei 4 %. Die Münzen des Sulayman hingegen zeigen keinen vergleichbaren *peak*; am stärksten ist dort 12 h belegt. Die Münzen im Namen des al-Mahdi aus Samarkand sind in SF 1 zu selten, als dass sie Rückschlüsse zulassen würden.

Tab. 2. Stempelstellungen in Schatzfund 1



[27] In diesem Sinne auch Schindel 2018, S. 254.

[28] Schindel 2004, Bd. 1, S. 52–54, Tab. 4–15; die Verhältnisse unter Khusro I. (531–578) liegen nach meinen Vorarbeiten zu „Sylloge Nummorum Sasanidarum Band 4“ (Khusro I.) ähnlich, mag auch die Position 9 h etwas häufiger werden.

SCHATZFUND 2

Die zweite hier vorgestellte Partie besteht aus insgesamt 96 Münzen. Sie stammt aus der Region Bubaida nördlich der Stadt Kokand in der Provinz Ferghana; die genauen Fundumstände wie auch das Datum der Entdeckung sind unbekannt.[29] Auch hier sei eine Gesamtabbildung des Hortes aus SNS Usbekistan reproduziert (*Textabb. 2*):

Textabb. 2. Schatzfund 2



Die Farbe der Münzen schwankt zwischen silbern und braun mit schwarzen Auflagen; einige wenige Stücke sind korrodiert. Eine recht hohe Anzahl, nämlich 72 Exemplare, zeigt mehr oder weniger stark noch Reste des ursprünglichen sandigen Fundbelages. Inwieweit dies die Metrologie beeinflusst, wird unten behandelt. Da die Materialaufnahme sonst nicht abgeschlossen hätte werden können, haben wir die Münzen in diesem nicht bis ins Letzte restaurierten Zustand aufgenommen.

Prägeherren und Typen

Alle 96 Münzen tragen den Namen al-Mahdis. Davon gehören 89 Exemplare unserer Meinung nach Bukhara (Nr. **655–743**),[30] sieben Drachmen stammen aus Samarkand (Nr. **744–750**).[31]

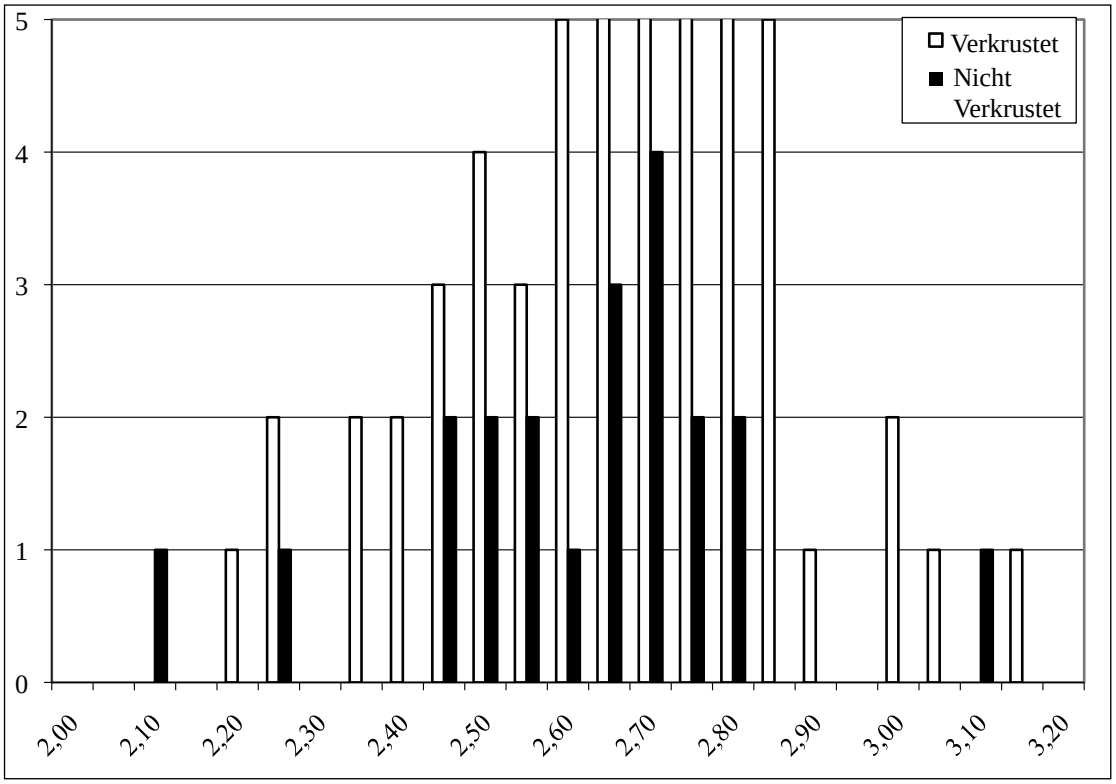
---

[29] Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 24.
[30] Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 40 f.
[31] Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 40 f.

Metrologie

Bei der Bestimmung der Gewichte in Schatzfund 2 stellt sich natürlich das Problem, dass die noch mit etwas Fundbelag behafteten Stücke tendenziell schwerer als die nicht verkrusteten Exemplare sein könnten. Deshalb haben wir diese beiden Gruppen in *Tab. 3* unterschieden, ganz egal, wie groß das Ausmaß der Verkrustung war. Wir haben übrigens nur die Belege mit dem Typenkombinat Ib2/1 berücksichtigt; die lediglich sieben Münzen mit Typ Ic/1, die wiederum in verkrustete und nicht verkrustete Stücke aufzugliedern gewesen wären, hätten aufgrund der zu geringen Stückzahlen keine relevanten Ergebnisse geliefert. Wenn auch Drachmen mit anhaftendem Material weit häufiger sind als vollständig geputzte (68 : 21), so sind die Trends der Gewichtsverteilung sehr ähnlich, zumal wenn man die obenstehende *Tab. 1* einrechnet. Die etwas größere Anzahl von schweren Stücken ist nicht primär auf besonders starke Ablagerungen zurückzuführen, da gerade den schwersten Exemplaren nur geringe Mengen Material anzuhaften scheinen. Der Vollständigkeit halber seien auch noch die Durchschnittsgewichte angegeben: Sie betragen gerundet 2,68 g für die Drachmen mit Verkrustungen und 2,64 g für die ohne derartige Störungen; es ergibt sich also, dass das Gewicht dieser Verkrustungen vernachlässigbar ist, und einer Heranziehung auch der nicht vollständig geputzten Münzen für die Gewichtsstatistik in zukünftigen umfangreicheren Behandlungen nicht im Wege steht.

Tab. 3. Gewichte in Schatzfund 2

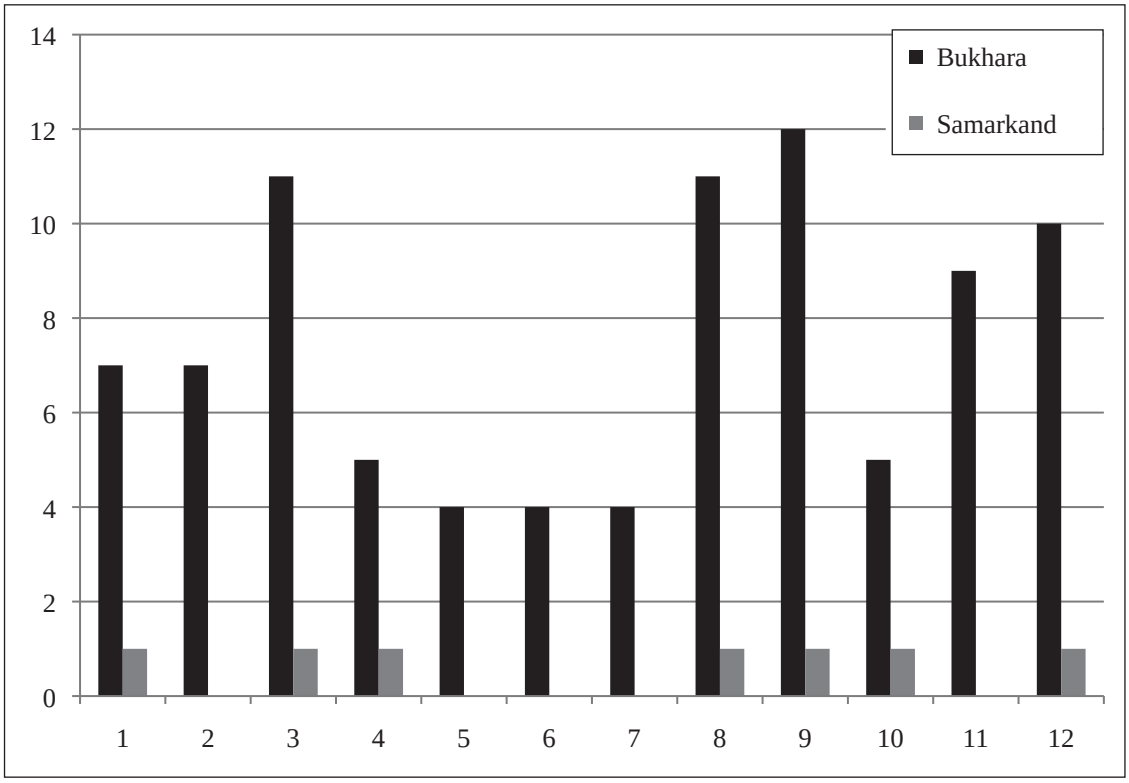


Stempelstellungen

Obwohl wie in SF 1 die meisten Münzen auch in dieser Partie Drachmen des al-Mahdi aus Bukhara sind, verhalten sich die Stempelstellungen deutlich anders (*Tab. 4*). Während bekanntlicherweise *Tab. 2* einen klaren *peak* bei 3 h erkennen ließ, fehlt hier eine vergleichbare Häufung. Zwar ist aufgrund der geringeren Stückzahl die Aussagekraft klarerweise beschränkt, doch erweckt SF 2 dennoch den Eindruck, dass hier eine Kontrolle der Stempelstellungen fehlt. Die Dinge liegen in einer anderen Partie ganz ähnlich.[32] Die wenigen Drachmen aus Samarkand lassen keine Rückschlüsse zu.

Auch wenn die Stempelstellungen klarerweise nur in der Masse eine Aussagekraft haben, während einzelne Werte keine Bedeutung haben, so legen diese Beobachtungen nahe, dass auch die Stempelstellungen Wert für eine künftige systematische Analyse der „Bukharkhudat"-Münzen haben.

Tab. 4. Stempelstellungen in Schatzfund 2



[32] Schindel 2018, S. 254, Tab. 2.

KATALOG

Typologie

Typ Ia/1[33]
Av-Typ Ib2: Stilisierte Rechtsbüste ohne Bart; auf der Brust drei Kugeln; Krone mit zwei je dreistufigen Mauerzinne, dazwischen Mondsichel auf Perle; darüber stilisierter Korymbos; hinter der rechten Schulter unterhalb des stilisierten Haarballens ansetzendes, nach oben verlaufendes längsgeripptes Diademband mit doppeltem Ansatz; stilisiertes Ohrgehänge; Perlkreis.
Rv-Typ 1: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, links und rechts am Altarscharf ansetzende stilisierte Altarbänder; drei Altarplatten, davor Rechtsbüste mit stilisierter Krone des Wahram V., Brustpartie frontal, darüber Altarflammen; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Wahram V., die Barsombündel hält; Perlkreis.
Av-Legende
26: 11 h l. a. arab. المهدي, 1 h l. e. Sogd. *Pwx'r χwβ k'n'*
Rv-Legende
Keine Leg.

Typ Ic/1
Av-Typ Ic: Wie Ia, aber statt der drei Kugeln auf der Brust بخ بخ („wundervoll, wundervoll").
Av-Legende
26: 11 h l. a. arab. المهدي, 1 h l. e. sogd. *Pwx'r χwβ k'n'*
Rv-Typ 1
Rv-Legende
Keine Leg.

Typ Ie/1
Av-Typ Ie: Wie Ib, aber kein Diademband, kein Korymbos, Legende auf der Brust fortgesetzt.
Av-Legende
28: 5 h l. a. arab. بسم الله محمد رسول الله محمديه مما امر به الامين (oder: الامير) على [يدي] سليمن لله
Rv-Typ 1
Rv-Legende
Keine Leg.

[33] Die Nummerierung von Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 66 f. wird hier aus Gründen der einfacheren Benutzbarkeit beibehalten.

Legenden

Averslegenden[34]

Feldlegenden in Sogdisch und Arabisch

26: 11 h l. o. arab. المهدي, 1 h l. i. sogd. *pwx'r χwβ k'n'*
arab. *al-Mahdī,* sogd. *Būkhār Khwab Kāw?*
„al-Mahdi; Herrscher von Bukhara aus der Dynastie des Kaw?"

28: 5 h l. a. arab. بسم الله محمد رسول الله محمديه مما امر به الامين (oder: الامير) على [يدى] سليمن لله
arab. *bismillah Muhammad rasūl Allah muhammadiyah mimma amara bihi al-Amīn (?) 'ala yaday Sulayman lillah*
„Im Namen Gottes. Muhammad ist der Gesandte Gottes. Muhammadiyah, die angeordnet wurde von al-Amin (?) durch die Hände von Sulayman. Für Gott"

[34] Die Nummerierung von Baratova/Schindel/Rtveladze 2012, S. 77 wird hier aus Gründen der einfacheren Benutzbarkeit beibehalten.

Ordnungskriterien des Kataloges

Der Aufbau des Katalogs folgt generell dem Schema der „Sylloge Nummorum Sasanidarum“, konkreter dem entsprechenden Abschnitt in SNS Usbekistan. Zuerst wird Schatzfund 1, dann Schatzfund 2 katalogisiert. Die Reihung innerhalb der beiden Horte erfolgt nach Münzstätten (zuerst Bukhara, dann Samarkand), weiters nach Prägeherren in chronologischer Abfolge, zuletzt nach fallenden Gewichten.

In der ersten Zeile erfolgt die Angabe der technischen Daten in folgender Reihenfolge: Nominale (stets Δ), Gewicht (in g), Durchmesser (in mm), Stempelstellung (nach dem Ziffernblatt der Uhr) sowie allfällige Technika. In der zweiten Zeile werden Standort und Inventarnummer angegeben.

SCHATZFUND 1

Bukhara

Al-Mahdi

Typ Ib2/1

1. Δ. 3,1 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 477

2. Δ. 3,05 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 268

3. Δ. 2,99 g. 25 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, 6

4. Δ. 2,90 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 390

5. Δ. 2,90 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 66

6. Δ. 2,84 g. 25 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

7. Δ. 2,84 g. 26 mm. 2 h.
N 129, 499

8. Δ. 2,77 g. 25 mm. 5 h.
N 129, 9

9. Δ. 2,75 g. 25 mm. 6 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

10. Δ. 2,73 g. 26 mm. 4 h.
N 129, 43

11. Δ. 2,72 g. 25 mm. 10 h. Av. Kratzer
N 129, 122

12. Δ. 2,70 g. 25 mm. 4 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

13. Δ. 2,69 g. 24 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, 163

14. Δ. 2,67 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 61

15. Δ. 2,66 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 391

16. Δ. 2,65 g. 25 mm. 5 h.
N 129, 188

17. Δ. 2,65 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 42

18. Δ. 2,65 g. 25 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

19. Δ. 2,64 g. 26 mm. 3 h.
N 129, 231

20. Δ. 2,64 g. 25 mm. 10 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

21. Δ. 2,64 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 501

22. Δ. 2,63 g. 24 mm. 4 h. Av. Kratzer
N 129, 415

23. Δ. 2,62 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 83

24. Δ. 2,62 g. 25 mm. 7 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

25. Δ. 2,62 g. 25 mm. 11 h. Av. Kratzer
N 129, 422

26. Δ. 2,62 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 414

27. Δ. 2,61 g. 25 mm. 7 h.
N 129, 179

28. Δ. 2,61 g. 25 mm. 7 h. Av. Kratzer
N 129, 27

29. Δ. 2,61 g. 24 mm. 8 h. Av. Kratzer
N 129, 228

30. Δ. 2,61 g. 25 mm. 10 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

31. Δ. 2,61 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 100

32. Δ. 2,60 g. 25 mm. 9 h. Av. Kratzer
N 129, 383

33. Δ. 2,60 g. 25 mm. 12 h. Av. Kratzer
N 129, 307

34. Δ. 2,60 g. 26 mm. 10 h.
N 129, 154

35. Δ. 2,59 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 155

36. Δ. 2,59 g. 25 mm. 10 h. Av. Kratzer
N 129, 272

37. Δ. 2,59 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 143

38. Δ. 2,59 g. 26 mm. 9 h.
N 129, 352

39. Δ. 2,58 g. 25 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

40. Δ. 2,58 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 503

41. Δ. 2,58 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 36

42. Δ. 2,58 g. 25 mm. 4 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

43. Δ. 2,58 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 105

44. Δ. 2,58 g. 26 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

45. Δ. 2,57 g. 26 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

46. Δ. 2,57 g. 26 mm. 3 h.
N 129, 114

47. Δ. 2,56 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 273

48. Δ. 2,56 g. 26 mm. 7 h.
N 129, 125

49. Δ. 2,56 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 285

50. Δ. 2,56 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 479

51. Δ. 2,56 g. 25 mm. 5 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

52. Δ. 2,55 g. 26 mm. 12 h.
N 129, 225

53. Δ. 2,55 g. 26 mm. 12 h.
N 129, 304

54. Δ. 2,55 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 251

55. Δ. 2,55 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 24 oder 29[35]

56. Δ. 2,54 g. 25 mm. 8 h. Av. Kratzer
N 129, 245

57. Δ. 2,54 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 376

58. Δ. 2,53 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 502

59. Δ. 2,53 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 350

60. Δ. 2,53 g. 25 mm. 1 h. Av. Kratzer
N 129, 290

61. Δ. 2,53 g. 25 mm. 5 h.
N 129, 13

62. Δ. 2,52 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

63. Δ. 2,52 g. 25 mm. 8 h. Av. Kratzer
N 129, 112

64. Δ. 2,52 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

65. Δ. 2,52 g. 25 mm. 2 h. Av. Kratzer
N 129, 500

66. Δ. 2,52 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 460

67. Δ. 2,52 g. 25 mm. 12 h. Av. Kratzer
N 129, 156

68. Δ. 2,52 g. 26 mm. 3 h.
N 129, 288

69. Δ. 2,51 g. 25 mm. 12 h. Kleiner Randausbruch
N 129, 359

70. Δ. 2,51 g. 25 mm. 1 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

71. Δ. 2,51 g. 25 mm. 10 h. Av. Stempelschäden, Kratzer
N 129, 339

[35] Eine sichere Entscheidung zwischen diesen möglichen beiden Zahlen bei der handschriftlichen Inventarnummer war nicht möglich.

72. Δ. 2,51 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 75

73. Δ. 2,50 g. 25 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

74. Δ. 2,50 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 461

75. Δ. 2,50 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 327

76. Δ. 2,50 g. 25 mm. 8 h. Av. Kratzer; Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 109

77. Δ. 2,50 g. 26 mm. 6 h.
N 129, 49

78. Δ. 2,50 g. 26 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

79. Δ. 2,49 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 433

80. Δ. 2,49 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 47

81. Δ. 2,49 g. 25 mm. 11 h. Av. Kratzer
N 129, 283

82. Δ. 2,49 g. 25 mm. 4 h. Av. Kratzer
N 129, 305

83. Δ. 2,49 g. 26 mm. 12 h.
N 129, 21

84. Δ. 2,49 g. 25 mm. 8 h. Av. Kratzer; Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 126

85. Δ. 2,48 g. 25 mm. 9 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

86. Δ. 2,48 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 222

87. Δ. 2,48 g. 26 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

88. Δ. 2,48 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 14

89. Δ. 2,48 g. 25 mm. 6 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

90. Δ. 2,48 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 338

91. Δ. 2,47 g. 4 mm. 4 h.
N 129, 472

92. Δ. 2,47 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 110

93. Δ. 2,47 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 311

94. Δ. 2,47 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

95. Δ. 2,47 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 257

96. Δ. 2,47 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 412

97. Δ. 2,47 g. 24 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

98. Δ. 2,46 g. 25 mm. 1 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

99. Δ. 2,46 g. 26 mm. 7 h. Av. Kratzer
N 129, 97

100. Δ. 2,46 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 103

101. Δ. 2,46 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 82

102. Δ. 2,46 g. 25 mm. 10 h. Rv. Kratzer
N 129, 443

103. Δ. 2,45 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 38

104. Δ. 2,45 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 259

105. Δ. 2,45 g. 25 mm. 3 h. Av. leichter Doppelschlag, Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

106. Δ. 2,45 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 426

107. Δ. 2,45 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 151

108. Δ. 2,45 g. 25 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

109. Δ. 2,45 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 53

110. Δ. 2,44 g. 26 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

111. Δ. 2,44 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 216

112. Δ. 2,44 g. 26 mm. 1 h.
N 129, 324

113. Δ. 2,44 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 134

114. Δ. 2,44 g. 25 mm. 7 h.
N 129, 124

115. Δ. 2,44 g. 26 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

116. Δ. 2,44 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 509

117. Δ. 2,44 g. 25 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, 420

118. Δ. 2,44 g. 25 mm. 5 h.
N 129, 249

119. Δ. 2,44 g. 25 mm. 10 h. Av. Kratzer
N 129, 244

120. Δ. 2,44 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 320

121. Δ. 2,43 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 117

122. Δ. 2,43 g. 24 mm. 1 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

123. Δ. 2,43 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 505

124. Δ. 2,43 g. 24 mm. 4 h.
N 129, 402

125. Δ. 2,43 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 223

126. Δ. 2,43 g. 26 mm. 8 h.
N 129, 375

127. Δ. 2,43 g. 24 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

128. Δ. 2,42 g. 25 mm. 8 h. Av. Kratzer
N 129, 356

129. Δ. 2,42 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 52

130. Δ. 2,42 g. 26 mm. 4 h.
N 129, 99

131. Δ. 2,42 g. 24 mm. 1 h. Av. Kratzer
N 129, 182

132. Δ. 2,42 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 174

133. Δ. 2,42 g. 25 mm. 10 h. Av. Kratzer
N 129, 116

134. Δ. 2,42 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 510

135. Δ. 2,41 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 81

136. Δ. 2,41 g. 26 mm. 10 h.
N 129, 194

137. Δ. 2,41 g. 24 mm. 6 h.
N 129, 25

138. Δ. 2,41 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 366

139. Δ. 2,41 g. 26 mm. 9 h. Av. Kratzer;
Rv. leichter Doppelschlag
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

140. Δ. 2,41 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 401

141. Δ. 2,41 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 278

142. Δ. 2,40 g. 26 mm. 9 h.
N 129, 22

143. Δ. 2,40 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 167

144. Δ. 2,40 g. 24 mm. 9 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

145. Δ. 2,40 g. 25 mm. 4 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

146. Δ. 2,40 g. 26 mm. 8 h.
N 129, 280

147. Δ. 2,40 g. 24 mm. 6 h.
N 129, 458

148. Δ. 2,39 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

149. Δ. 2,39 g. 26 mm. 2 h. Av. leichter Doppelschlag
N 129, 23

150. Δ. 2,39 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 24 oder 29[36]

151. Δ. 2,39 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 44

152. Δ. 2,39 g. 25 mm. 10 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

153. Δ. 2,39 g. 25 mm. 1 h. Av. Kratzer
N 129, 286

154. Δ. 2,39 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 142

155. Δ. 2,39 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 70

156. Δ. 2,38 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 128

157. Δ. 2,38 g. 26 mm. 3 h.
N 129, 448

158. Δ. 2,38 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 11

159. Δ. 2,38 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 238

160. Δ. 2,38 g. 25 mm. 12 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

161. Δ. 2,38 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 138

162. Δ. 2,38 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 264

163. Δ. 2,38 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 17

164. Δ. 2,38 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 243

165. Δ. 2,38 g. 26 mm. 2 h. Av. Kratzer
N 129, 456

166. Δ. 2,38 g. 26 mm. 12 h. Av. Kratzer
N 129, 150

167. Δ. 2,37 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

168. Δ. 2,37 g. 25 mm. 11 h. Av. Kratzer
N 129, 4

169. Δ. 2,37 g. 26 mm. 1 h.
N 129, 12

170. Δ. 2,37 g. 25 mm. 7 h. Korrosionsloch; Av. Kratzer
N 129, 429

171. Δ. 2,37 g. 25 mm. 6 h. Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 180

172. Δ. 2,37 g. 25 mm. 7 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

173. Δ. 2,37 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

174. Δ. 2,37 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 256

175. Δ. 2,37 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

176. Δ. 2,37 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 196

177. Δ. 2,37 g. 25 mm. 1 h. Av. Stempelschäden
N 129, 432

178. Δ. 2,37 g. 24 mm. 11 h.
N 129, 430

179. Δ. 2,37 g. 26 mm. 12 h. Korrodiert; Av. Kratzer
N 129, 485

180. Δ. 2,37 g. 24 mm. 5 h. Av. Kratzer
N 129, 132

181. Δ. 2,36 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 35

182. Δ. 2,36 g. 26 mm. 3 h.
N 129, 306

183. Δ. 2,36 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 119

184. Δ. 2,36 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 26

[36] Eine sichere Entscheidung zwischen diesen beiden Zahlen in der Einerstelle war nicht möglich.

185. Δ. 2,36 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 438

186. Δ. 2,36 g. 25 mm. 9 h. Av. Kratzer
N 129, 145

187. Δ. 2,35 g. 26 mm. 4 h.
N 129, 209

188. Δ. 2,35 g. 25 mm. 5 h. Av. Kratzer
N 129, 48

189. Δ. 2,35 g. 24 mm. 11 h.
N 129, 201

190. Δ. 2,35 g. 25 mm. 3 h. Av. korrodiert
N 129, 459

191. Δ. 2,35 g. 25 mm. 12 h. Korrodiert;
Av. leichter Doppelschlag
N 129, 312

192. Δ. 2,35 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 421

193. Δ. 2,35 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 282

194. Δ. 2,35 g. 24 mm. 2 h.
N 129, 87

195. Δ. 2,35 g. 26 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

196. Δ. 2,34 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 45

197. Δ. 2,34 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 395

198. Δ. 2,34 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 86

199. Δ. 2,34 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 506

200. Δ. 2,34 g. 25 mm. 8 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

201. Δ. 2,34 g. 24 mm. 1 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

202. Δ. 2,34 g. 26 mm. 3 h.
N 129, 250

203. Δ. 2,34 g. 24 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

204. Δ. 2,34 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 55

205. Δ. 2,34 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 178

206. Δ. 2,34 g. 24 mm. 1 h.
N 129, 213

207. Δ. 2,34 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 507

208. Δ. 2,33 g. 26 mm. 2 h. Av. Kratzer;
Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 18

209. Δ. 2,33 g. 25 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, 121

210. Δ. 2,33 g. 26 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

211. Δ. 2,33 g. 25 mm. 6 h. Av. Kratzer
N 129, 168

212. Δ. 2,33 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 197

213. Δ. 2,32 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 303

214. Δ. 2,32 g. 25 mm. 11 h. Korrodiert
N 129, 300

215. Δ. 2,32 g. 24 mm. 9 h. Av. leichter
Doppelschlag, Kratzer
N 129, 215

216. Δ. 2,32 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 292

217. Δ. 2,32 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 130

218. Δ. 2,32 g. 26 mm. 10 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

219. Δ. 2,32 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 275

220. Δ. 2,32 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 410

221. Δ. 2,32 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 258

222. Δ. 2,32 g. 25 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

223. Δ. 2,32 g. 25 mm. 4 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

224. Δ. 2,32 g. 26 mm. 5 h.
N 129, 161

225. Δ. 2,32 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

226. Δ. 2,32 g. 24 mm. 1 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

227. Δ. 2,31 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 240

228. Δ. 2,31 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 297

229. Δ. 2,31 g. 25 mm. 4 h. Av. Kratzer
N 129, 199

230. Δ. 2,31 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 164

231. Δ. 2,31 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 265

232. Δ. 2,31 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 277

233. Δ. 2,31 g. 25 mm. 5 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

234. Δ. 2,31 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 332

235. Δ. 2,31 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 157

236. Δ. 2,31 g. 25 mm. 2 h. Av. Kratzer
N 129, 191

237. Δ. 2,31 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 133

238. Δ. 2,31 g. 25 mm. 10 h. Av. Kratzer
N 129, 189

239. Δ. 2,31 g. 26 mm. 6 h.
N 129, 206

240. Δ. 2,30 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 59

241. Δ. 2,30 g. 25 mm. 4 h. Av. leichter Doppelschlag
N 129, 50

242. Δ. 2,30 g. 26 mm. 4 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

243. Δ. 2,30 g. 25 mm. 6 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

244. Δ. 2,30 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 387

245. Δ. 2,30 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

246. Δ. 2,30 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 28

247. Δ. 2,30 g. 25 mm. 11 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

248. Δ. 2,29 g. 25 mm. 7 h.
N 129, 7

249. Δ. 2,29 g. 24 mm. 1 h.
N 129, 72

250. Δ. 2,29 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 129

251. Δ. 2,29 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 440

252. Δ. 2,29 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 385

253. Δ. 2,29 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 357

254. Δ. 2,29 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 241

255. Δ. 2,29 g. 25 mm. 2 h. Av. Kratzer
N 129, 84

256. Δ. 2,29 g. 25 mm. 6 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

257. Δ. 2,29 g. 25 mm. 1 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

258. Δ. 2,29 g. 25 mm. 5 h. Rv. Doppelschlag
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

259. Δ. 2,29 g. 25 mm. 5 h.
N 129, 77

260. Δ. 2,29 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 31

261. Δ. 2,29 g. 26 mm. 10 h. Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 389

262. Δ. 2,29 g. 26 mm. 12 h. Av. leichter Doppelschlag
N 129, 69

263. Δ. 2,28 g. 26 mm. 12 h.
N 129, 209

264. Δ. 2,28 g. 24 mm. 6 h.
N 129, 487

265. Δ. 2,28 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 30

266. Δ. 2,28 g. 25 mm. 9 h. Kleines Korrosionsloch
N 129, 396

267. Δ. 2,28 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 172

268. Δ. 2,28 g. 25 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, 434

269. Δ. 2,28 g. 24 mm. 5 h.
N 129, 181

270. Δ. 2,28 g. 26 mm. 10 h.
N 129, 102

271. Δ. 2,28 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 57

272. Δ. 2,28 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 371

273. Δ. 2,28 g. 25 mm. 7 h.
N 129, 203

274. Δ. 2,28 g. 25 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

275. Δ. 2,28 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 439

276. Δ. 2,28 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 450

277. Δ. 2,27 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 328

278. Δ. 2,27 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 177

279. Δ. 2,27 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 343

280. Δ. 2,27 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 476

281. Δ. 2,26 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 398

282. Δ. 2,26 g. 25 mm. 5 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

283. Δ. 2,26 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 236

284. Δ. 2,26 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 76

285. Δ. 2,26 g. 25 mm. 11 h. Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 408

286. Δ. 2,26 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 120

287. Δ. 2,26 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

288. Δ. 2,26 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 107

289. Δ. 2,26 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

290. Δ. 2,26 g. 26 mm. 9 h.
N 129, 260

291. Δ. 2,25 g. 25 mm. 5 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

292. Δ. 2,25 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 271

293. Δ. 2,25 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 15

294. Δ. 2,25 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 235

295. Δ. 2,25 g. 24 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

296. Δ. 2,25 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 349

297. Δ. 2,25 g. 24 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

298. Δ. 2,25 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 341

299. Δ. 2,25 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 147

300. Δ. 2,25 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 198

301. Δ. 2,25 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 247

302. Δ. 2,24 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 255

303. Δ. 2,24 g. 25 mm. 10 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

304. Δ. 2,24 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 74

305. Δ. 2,24 g. 25 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

306. Δ. 2,24 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 136

307. Δ. 2,24 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 51

308. Δ. 2,24 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 444

309. Δ. 2,23 g. 25 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

310. Δ. 2,23 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 515

311. Δ. 2,23 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 314

312. Δ. 2,23 g. 24 mm. 1 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

313. Δ. 2,23 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 204

314. Δ. 2,23 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 459

315. Δ. 2,23 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 354

316. Δ. 2,23 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 115

317. Δ. 2,23 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 316

318. Δ. 2,23 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 392

319. Δ. 2,22 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 90

320. Δ. 2,22 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 380

321. Δ. 2,22 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 92

322. Δ. 2,22 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 289

323. Δ. 2,22 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 393

324. Δ. 2,22 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 144

325. Δ. 2,22 g. 26 mm. 11 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

326. Δ. 2,22 g. 25 mm. 11 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

327. Δ. 2,22 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 287

328. Δ. 2,22 g. 24 mm. 4 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

329. Δ. 2,21 g. 25 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

330. Δ. 2,21 g. 25 mm. 1 h. Av. Kratzer
N 129, 315

331. Δ. 2,21 g. 25 mm. 12 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

332. Δ. 2,20 g. 25 mm. 5 h.
N 129, 226

333. Δ. 2,20 g. 25 mm. 7 h. Rv. korrodiert
N 129, 490

334. Δ. 2,20 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 301

335. Δ. 2,20 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 276

336. Δ. 2,20 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 266

337. Δ. 2,20 g. 24 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

338. Δ. 2,20 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 480

339. Δ. 2,20 g. 24 mm. 10 h.
N 129, 436

340. Δ. 2,20 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 310

341. Δ. 2,20 g. 25 mm. 6 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

342. Δ. 2,20 g. 26 mm. 3 h.
N 129, 10

343. Δ. 2,20 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 498

344. Δ. 2,20 g. 25 mm. 9 h. Av. Kratzer
N 129, 149

345. Δ. 2,19 g. 25 mm. 3 h. Av. modern „8“ eingestanzt
N 129, 382

346. Δ. 2,19 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 152

347. Δ. 2,19 g. 25 mm. 9 h. Av. Kratzer
N 129, 224

348. Δ. 2,19 g. 24 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, 321

349. Δ. 2,19 g. 25 mm. 3 h. Av. Kratzer, Rv. korrodiert
N 129, 79

350. Δ. 2,19 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 447

351. Δ. 2,19 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 481

352. Δ. 2,19 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 377

353. Δ. 2,19 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 237

354. Δ. 2,19 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 346

355. Δ. 2,19 g. 25 mm. 3 h. Av. modern „8“ eingestanzt
N 129, 46

356. Δ. 2,18 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 509

357. Δ. 2,18 g. 25 mm. 4 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

358. Δ. 2,18 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

359. Δ. 2,18 g. 24 mm. 1 h. Av. Kratzer
N 129, 347

360. Δ. 2,18 g. 25 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

361. Δ. 2,18 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 517

362. Δ. 2,18 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 337

363. Δ. 2,18 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 19

364. Δ. 2,18 g. 24 mm. 10 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

365. Δ. 2,18 g. 24 mm. 6 h.
N 129, 384

366. Δ. 2,18 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 98

367. Δ. 2,18 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 141

368. Δ. 2,18 g. 25 mm. 11 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

369. Δ. 2,18 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 158

370. Δ. 2,18 g. 25 mm. 4 h. Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 104

371. Δ. 2,18 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

372. Δ. 2,18 g. 26 mm. 2 h.
N 129, 101

373. Δ. 2,18 g. 25 mm. 11 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

374. Δ. 2,17 g. 25 mm. 10 h. Av. leichter Doppelschlag
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

375. Δ. 2,17 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 37

376. Δ. 2,17 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 400

377. Δ. 2,17 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 176

378. Δ. 2,16 g. 24 mm. 6 h.
N 129, 462

379. Δ. 2,16 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 40

380. Δ. 2,15 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 171

381. Δ. 2,15 g. 26 mm. 3 h.
N 129, 399

382. Δ. 2,15 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 417

383. Δ. 2,15 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 122

384. Δ. 2,15 g. 24 mm. 2 h. Av. leichter Doppelschlag
N 129, 397

385. Δ. 2,15 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

386. Δ. 2,15 g. 25 mm. 9 h. Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 457

387. Δ. 2,15 g. 24 mm. 5 h.
N 129, 302

388. Δ. 2,15 g. 24 mm. 10 h.
N 129, 190

389. Δ. 2,14 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 211

390. Δ. 2,14 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 192

391. Δ. 2,14 g. 24 mm. 10 h.
N 129, 60

392. Δ. 2,13 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 469

393. Δ. 2,13 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 308

394. Δ. 2,13 g. 25 mm. 4 h. Rv. Doppelschlag
N 129, 156

395. Δ. 2,13 g. 24 mm. 2 h.
N 129, 229

396. Δ. 2,13 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 367

397. Δ. 2,13 g. 25 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

398. Δ. 2,13 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 365

399. Δ. 2,13 g. 25 mm. 8 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

400. Δ. 2,13 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 166

401. Δ. 2,12 g. 25 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, 251

402. Δ. 2,12 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 364

403. Δ. 2,12 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 446

404. Δ. 2,12 g. 24 mm. 11 h. Av. Kratzer
N 129, 274

405. Δ. 2,12 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 162

406. Δ. 2,12 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 159

407. Δ. 2,12 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 139

408. Δ. 2,12 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 212

409. Δ. 2,12 g. 24 mm. 11 h.
N 129, 495

410. Δ. 2,12 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 296

411. Δ. 2,12 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 220

412. Δ. 2,12 g. 25 mm. 11 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

413. Δ. 2,11 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 483

414. Δ. 2,11 g. 24 mm. 5 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

415. Δ. 2,11 g. 25 mm. 1 h. Kleiner Schrötlingsriß
N 129, 428

416. Δ. 2,11 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 379

417. Δ. 2,11 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 118

418. Δ. 2,11 g. 24 mm. 1 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

419. Δ. 2,11 g. 25 mm. 3 h. Av. korrodiert, Kratzer
N 129, 325

420. Δ. 2,10 g. 25 mm. 5 h.
N 129, 452

421. Δ. 2,10 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 322

422. Δ. 2,10 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 373

423. Δ. 2,10 g. 25 mm. 6 h. Kleiner Randausbruch
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

424. Δ. 2,10 g. 25 mm. 10 h. Rv. leichter Doppelschlag
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

425. Δ. 2,10 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 184

426. Δ. 2,10 g. 25 mm. 6 h. Av. Kratzer
N 129, 353

427. Δ. 2,10 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 406

428. Δ. 2,10 g. 26 mm. 12 h. Av. Kratzer, Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 335

429. Δ. 2,10 g. 25 mm. 5 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

430. Δ. 2,10 g. 24 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, 355

431. Δ. 2,09 g. 24 mm. 11 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

432. Δ. 2,09 g. 24 mm. 3 h. Av. Kratzer
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

433. Δ. 2,09 g. 25 mm. 4 h. Schrötlingsriß; Av. Kratzer
N 129, 88

434. Δ. 2,09 g. 25 mm. 10 h. Av. Kratzer
N 129, 34

435. Δ. 2,09 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 336

436. Δ. 2,09 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 388

437. Δ. 2,08 g. 25 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

438. Δ. 2,08 g. 24 mm. 6 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

439. Δ. 2,08 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 334

440. Δ. 2,07 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 196

441. Δ. 2,07 g. 24 mm. 2 h.
N 129, 435

442. Δ. 2,07 g. 25 mm. 12 h. Av. leichter Doppelschlag; Kratzer
N 129, 363

443. Δ. 2,07 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 514

444. Δ. 2,07 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 419

445. Δ. 2,07 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 5

446. Δ. 2,07 g. 24 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

447. Δ. 2,07 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 370

448. Δ. 2,06 g. 25 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

449. Δ. 2,06 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 113

450. Δ. 2,06 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 227

451. Δ. 2,06 g. 25 mm. 2 h. Av. Kratzer
N 129, 362

452. Δ. 2,06 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

453. Δ. 2,06 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 294

454. Δ. 2,05 g. 24 mm. 1 h.
N 129, 416

455. Δ. 2,05 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 331

456. Δ. 2,05 g. 25 mm. 9 h. Av. leichter Doppelschlag
N 129, 394

457. Δ. 2,05 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 359

458. Δ. 2,04 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 233

459. Δ. 2,04 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 511

460. Δ. 2,04 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 318

461. Δ. 2,04 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 298

462. Δ. 2,04 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 464

463. Δ. 2,04 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 8

464. Δ. 2,03 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 195

465. Δ. 2,03 g. 24 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

466. Δ. 2,03 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 291

467. Δ. 2,03 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 497

468. Δ. 2,03 g. 24 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

469. Δ. 2,03 g. 24 mm. 6 h.
N 129, 39

470. Δ. 2,03 g. 26 mm. 4 h.
N 129, 160

471. Δ. 2,03 g. 24 mm. 10 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

472. Δ. 2,02 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 20

473. Δ. 2,02 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 279

474. Δ. 2,01 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 234

475. Δ. 2,01 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 54

476. Δ. 2,01 g. 24 mm. 10 h. geknickter Schrötling
N 129, 386

477. Δ. 2,01 g. 24 mm. 11 h.
N 129, 248

478. Δ. 2,00 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 281

479. Δ. 2,00 g. 4 mm. 11 h.
N 129, 140

480. Δ. 2,00 g. 24 mm. 2 h. Rv. Eigenüberprägung
N 129, 423

481. Δ. 2,00 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 441

482. Δ. 2,00 g. 25 mm. 4 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

483. Δ. 2,00 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 425

484. Δ. 2,00 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 71

485. Δ. 1,99 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 360

486. Δ. 1,98 g. 25 mm. 6 h. Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 258

487. Δ. 1,98 g. 25 mm. 8 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

488. Δ. 1,98 g. 24 mm. 8 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

489. Δ. 1,97 g. 24 mm. 6 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

490. Δ. 1,97 g. 26 mm. 12 h.
N 129, 106

491. Δ. 1,97 g. 24 mm. 10 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

492. Δ. 1,97 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 208

493. Δ. 1,97 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 207

494. Δ. 1,97 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 261

495. Δ. 1,96 g. 26 mm. 9 h.
N 129, 489

496. Δ. 1,95 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 449

497. Δ. 1,95 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 186

498. Δ. 1,95 g. 24 mm. 11 h.
N 129, 368

499. Δ. 1,95 g. 25 mm. 8 h. Av. Kratzer
N 129, 185

500. Δ. 1,95 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 85

501. Δ. 1,95 g. 24 mm. 1 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

502. Δ. 1,94 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 340

503. Δ. 1,94 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 131

504. Δ. 1,94 g. 25 mm. 9 h. Av. Kratzer
N 129, 96

505. Δ. 1,94 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 242

506. Δ. 1,92 g. 26 mm. 12 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

507. Δ. 1,92 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 369

508. Δ. 1,92 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 313

509. Δ. 1,92 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 175

510. Δ. 1,92 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 202

511. Δ. 1,91 g. 25 mm. 7 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

512. Δ. 1,91 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 445

513. Δ. 1,91 g. 25 mm. 9 h. Av. Kratzer
N 129, 508

514. Δ. 1,91 g. 24 mm. 2 h.
N 129, 463

515. Δ. 1,91 g. 25 mm. 12 h. Av. Kratzer
N 129, 330

516. Δ. 1,91 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 344

517. Δ. 1,91 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 165

518. Δ. 1,90 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

519. Δ. 1,89 g. 24 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

520. Δ. 1,89 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 219

521. Δ. 1,89 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 381

522. Δ. 1,89 g. 26 mm. 5 h.
N 129, 409

523. Δ. 1,88 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 253

524. Δ. 1,87 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 384

525. Δ. 1,86 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 465

526. Δ. 1,86 g. 24 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

527. Δ. 1,86 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 427

528. Δ. 1,85 g. 25 mm. 7 h.
N 129, 513

529. Δ. 1,85 g. 24 mm. ?.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

530. Δ. 1,85 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 404

531. Δ. 1,85 g. 25 mm. 8 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

532. Δ. 1,85 g. 25 mm. 11 h. Kleiner Schrötlingsriß
N 129, 470

533. Δ. 1,83 g. 25 mm. 7 h. Av. Kratzer
N 129, 455

534. Δ. 1,83 g. 25 mm. 6 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

535. Δ. 1,82 g. 25 mm. 5 h. Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 73

536. Δ. 1,82 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 123

537. Δ. 1,81 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 468

538. Δ. 1,81 g. 24 mm. 12 h. Schrötlingsriß
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

539. Δ. 1,80 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 372

540. Δ. 1,80 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 348

541. Δ. 1,79 g. 25 mm. 12 h. Kleiner Randausbruch
N 129, 173

542. Δ. 1,79 g. 25 mm. 1 h.
N 129, 317

543. Δ. 1,78 g. 24 mm. 4 h.
N 129, 418

544. Δ. 1,77 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 329

545. Δ. 1,77 g. 24 mm. 8 h. Randausbruch
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

546. Δ. 1,77 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 413

547. Δ. 1,74 g. 25 mm. 7 h.
N 129, 496

548. Δ. 1,73 g. 25 mm. 7 h.
N 129, 183

549. Δ. 1,73 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 431

550. Δ. 1,73 g. 23 mm. 9 h. Av. korrodiert
N 129, 473

551. Δ. 1,72 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 484

552. Δ. 1,72 g. 25 mm. 10 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

553. Δ. 1,71 g. 26 mm. 8 h. Schrötlingsriß
N 129, 237

554. Δ. 1,69 g. 23 mm. 11 h.
N 129, 295

555. Δ. 1,58 g. 24 mm. 4 h.
N 129, 453

Samarkand

Al-Mahdi

Typ Ic/1

556. Δ. 2,56 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 1

557. Δ. 2,47 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 63

558. Δ. 2,39 g. 25 mm. 5 h.
N 129, 80

559. Δ. 2,38 g. 24 mm. 4 h.
N 129, 3

560. Δ. 2,35 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 2

561. Δ. 2,35 g. 24 mm. 2 h.
N 129, 67

562. Δ. 2,27 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 65

563. Δ. 2,23 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 62

564. Δ. 2,23 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 200

565. Δ. 2,16 g. 25 mm. 7 h.
N 129, 64

566. Δ. 1,96 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 356

567. Δ. 1,91 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 299

Sulayman

Typ Ie/1

568. Δ. 2,84 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 486

569. Δ. 2,50 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 478

570. Δ. 2,49 g. 24 mm. 5 h.
N 129, 218

571. Δ. 2,48 g. 24 mm. 5 h.
N 129, 471

572. Δ. 2,39 g. 25 mm. 5 h.
N 129, 497

573. Δ. 2,37 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 512

574. Δ. 2,37 g. 25 mm. 4 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

575. Δ. 2,36 g. 24 mm. 5 h. Rv. leichter Doppelschlag
N 129, 32

576. Δ. 2,33 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 230

577. Δ. 2,31 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 82a

578. Δ. 2,30 g. 24 mm. 11 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

579. Δ. 2,29 g. 25 mm. 11 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

580. Δ. 2,28 g. 25 mm. 10 h.
N 129, 263

581. Δ. 2,26 g. 25 mm. 6 h. Av. leichter Doppelschlag
N 129, 474

582. Δ. 2,25 g. 25 mm. 11 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

583. Δ. 2,25 g. 25 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

584. Δ. 2,25 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 56

585. Δ. 2,22 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 293

586. Δ. 2,22 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 35

587. Δ. 2,21 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 466

588. Δ. 2,20 g. 25 mm. 1 h. Av. modernes Graffito „3“
N 129, 89

589. Δ. 2,20 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 94

590. Δ. 2,18 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 41

591. Δ. 2,17 g. 24 mm. 4 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

592. Δ. 2,16 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 137

593. Δ. 2,15 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 58

594. Δ. 2,15 g. 25 mm. 3 h.
N 129, 378

595. Δ. 2,12 g. 25 mm. ?.
N 129, 170

596. Δ. 2,12 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 411

597. Δ. 2,09 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 221

598. Δ. 2,09 g. 24 mm. 1 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

599. Δ. 2,08 g. 25 mm. 6 h.
N 129, 246

600. Δ. 2,07 g. 24 mm. 5 h.
N 129, 333

601. Δ. 2,07 g. 24 mm. 6 h.
N 129, 323

602. Δ. 2,06 g. 25 mm. 9 h. Av. Kratzer
N 129, 33

603. Δ. 2,06 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 78

604. Δ. 2,04 g. 25 mm. 1 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

605. Δ. 2,04 g. 24 mm. 6 h.
N 129, 205

606. Δ. 2,04 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 424

607. Δ. 2,04 g. 24 mm. ?.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

608. Δ. 2,03 g. 24 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

609. Δ. 2,03 g. 24 mm. 2 h.
N 129, 442

610. Δ. 2,02 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 386

611. Δ. 2,02 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 361

612. Δ. 1,99 g. 24 mm. ?. Av. Kratzer
N 129, 319

613. Δ. 1,99 g. 24 mm. 7 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

614. Δ. 1,98 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 259

615. Δ. 1,98 g. 24 mm. 8 h.
N 129, 153

616. Δ. 1,98 g. 25 mm. 12 h.
N 129, 148

617. Δ. 1,97 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 284

618. Δ. 1,95 g. 23 mm. 6 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

619. Δ. 1,95 g. 25 mm. ?.
N 129, 108

620. Δ. 1,94 g. 24 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

621. Δ. 1,94 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 68

622. Δ. 1,92 g. 24 mm. 3 h.
N 129, 91

623. Δ. 1,92 g. 25 mm. 9 h.
N 129, 494

624. Δ. 1,91 g. 24 mm. 5 h.
N 129, 217

625. Δ. 1,91 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 193

626. Δ. 1,90 g. 25 mm. ?.
N 129, 93

627. Δ. 1,90 g. 25 mm. 2 h.
N 129, 403

628. Δ. 1,87 g. 24 mm. ?.
N 129, 405

629. Δ. 1,86 g. 23 mm. 2 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

630. Δ. 1,86 g. 24 mm. 6 h.
N 129, 475

631. Δ. 1,85 g. 24 mm. 12 h.
N 129, 342

632. Δ. 1,85 g. 25 mm. 4 h.
N 129, 374

633. Δ. 1,81 g. 25 mm. 10 h. Av. blinder Fleck
N 129, 187

634. Δ. 1,80 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 516

635. Δ. 1,79 g. 24 mm. 11 h.
N 129, 467

636. Δ. 1,79 g. 25 mm. 7 h.
N 129, 129

637. Δ. 1,77 g. 24 mm. 2 h.
N 129, 16

638. Δ. 1,76 g. 25 mm. 11 h.
N 129, 252

639. Δ. 1,75 g. 24 mm. ?.
N 129, 451

640. Δ. 1,75 g. 25 mm. 8 h.
N 129, 169

641. Δ. 1,72 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 345

642. Δ. 1,71 g. 23 mm. 3 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

643. Δ. 1,70 g. 24 mm. 9 h.
N 129, 482

644. Δ. 1,66 g. 23 mm. 10 h.
N 129, 262

645. Δ. 1,65 g. 25 mm. ?.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

646. Δ. 1,64 g. 25 mm. ?.
N 129, 492

647. Δ. 1,62 g. 24 mm. 2 h.
N 129, 270

648. Δ. 1,54 g. 24 mm. 9 h.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

649. Δ. 1,52 g. 24 mm. 7 h.
N 129, 210

650. Δ. 1,50 g. 24 mm. 4 h. Kratzer
N 129, 269

651. Δ. 1,49 g. 24 mm. 1 h.
N 129, 437

652. Δ. 1,34 g. 24 mm. ?.
N 129, 267

Sulayman (?)

Typ Ie/1 (?)

653. Δ. 1,42 g. 23 mm. ?.
N 129, keine Nr. (ungeputzt)

Bukhara oder Samarkand

Al-Mahdi

Typ Ib2/1 oder Ic/1

654. Δ. 2,10 g. 24 mm. ?.
N 129, 407

SCHATZFUND 2

Bukhara

Al-Mahdi

Typ Ib2/1

655. Δ. 3,16 g. 26 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 24

656. Δ. 3,13 g. 24 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 58

657. Δ. 3,05 g. 26 mm. 2 h. Rv. Doppelschlag
KP-4215, N 166, 14

658. Δ. 3,00 g. 25 mm. 12 h.
KP-4215, N 166, 29

659. Δ. 3,00 g. 25 mm. 9 h. Av. Stempelschäden
KP-4215, N 166, 10

660. Δ. 2,91 g. 26 mm. 4 h.
KP-4215, N 166, 49

661. Δ. 2,89 g. 25 mm. 11 h.
KP-4215, N 166, 45

662. Δ. 2,88 g. 25 mm. 12 h.
KP-4215, N 166, 41

663. Δ. 2,87 g. 25 mm. 1 h. Av. leichter Doppelschlag
KP-4215, N 166, 77

664. Δ. 2,86 g. 25 mm. 10 h.
KP-4215, N 166, 2

665. Δ. 2,86 g. 25 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 6

666. Δ. 2,84 g. 25 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 26

667. Δ. 2,84 g. 26 mm. 12 h.
KP-4215, N 166, 88

668. Δ. 2,84 g. 26 mm. 3 h. Av. Doppelschlag
KP-4215, N 166, 3

669. Δ. 2,83 g. 26 mm. 3 h.
KP-4215, N 166, 59

670. Δ. 2,82 g. 25 mm. 7 h. Kleiner Randausbruch
KP-4215, N 166, 66

671. Δ. 2,80 g. 25 mm. 12 h.
KP-4215, N 166, 37

672. Δ. 2,80 g. 25 mm. 1 h.
KP-4215, N 166, 8

673. Δ. 2,80 g. 24 mm. 3 h. Av. Doppelschlag
KP-4215, N 166, 32

674. Δ. 2,79 g. 25 mm. 12 h.
KP-4215, N 166, 22

675. Δ. 2,79 g. 26 mm. 6 h. Av. leichter Doppelschlag
KP-4215, N 166, 69

676. Δ. 2,79 g. 25 mm. 3 h.
KP-4215, N 166, 46

677. Δ. 2,78 g. 25 mm. 10 h.
KP-4215, N 166, 11

678. Δ. 2,78 g. 26 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 48

679. Δ. 2,78 g. 26 mm. 1 h.
KP-4215, N 166, 53

680. Δ. 2,77 g. 26 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 13

681. Δ. 2,77 g. 25 mm. 3 h.
KP-4215, N 166, 74

682. Δ. 2,76 g. 25 mm. 2 h.
KP-4215, N 166, 44

683. Δ. 2,75 g. 25 mm. 2 h.
KP-4215, N 166, 12

684. Δ. 2,74 g. 25 mm. 12 h. Av. leichter Doppelschlag
KP-4215, N 166, 89

685. Δ. 2,74 g. 26 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 17

686. Δ. 2,73 g. 25 mm. 11 h.
KP-4215, N 166, 36

687. Δ. 2,72 g. 26 mm. 3 h.
KP-4215, N 166, 56

688. Δ. 2,72 g. 26 mm. 9 h. Rv. Doppelschlag
KP-4215, N 166, 67

689. Δ. 2,72 g. 26 mm. 10 h.
KP-4215, N 166, 31

690. Δ. 2,72 g. 25 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 33

691. Δ. 2,72 g. 25 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 54

692. Δ. 2,71 g. 25 mm. 5 h.
KP-4215, N 166, 78

693. Δ. 2,71 g. 25 mm. 9 h. Schrötlingsriß
KP-4215, N 166, 18

694. Δ. 2,71 g. 24 mm. 6 h.
KP-4215, N 166, 9

695. Δ. 2,70 g. 26 mm. 12 h. Av. Stempelschäden
KP-4215, N 166, 21

696. Δ. 2,69 g. 25 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 85

697. Δ. 2,69 g. 25 mm. 11 h. Schrötlingsriß;
Av. Stempelschäden
KP-4215, N 166, 16

698. Δ. 2,69 g. 26 mm. 11 h.
KP-4215, N 166, 35

699. Δ. 2,69 g. 27 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 15

700. Δ. 2,68 g. 25 mm. 3 h.
KP-4215, N 166, 71

701. Δ. 2,67 g. 25 mm. 1 h. Av. leichter
Doppelschlag
KP-4215, N 166, 84

702. Δ. 2,67 g. 25 mm. 2 h.
KP-4215, N 166, 5

703. Δ. 2,67 g. 25 mm. 6 h.
KP-4215, N 166, 19

704. Δ. 2,67 g. 26 mm. 4 h.
KP-4215, N 166, 55

705. Δ. 2,67 g. 26 mm. 12 h.
KP-4215, N 166, 30

706. Δ. 2,67 g. 25 mm. 8 h. Av. leichter
Doppelschlag
KP-4215, N 166, 81

707. Δ. 2,67 g. 25 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 51

708. Δ. 2,66 g. 26 mm. 11 h.
KP-4215, N 166, 38

709. Δ. 2,66 g. 25 mm. 4 h. Schrötlingsriß
KP-4215, N 166, 57

710. Δ. 2,65 g. 25 mm. 11 h.
KP-4215, N 166, 70

711. Δ. 2,65 g. 26 mm. 2 h. Av. leichter
Doppelschlag
KP-4215, N 166, 87

712. Δ. 2,65 g. 26 mm. 11 h.
KP-4215, N 166, 79

713. Δ. 2,63 g. 25 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 80

714. Δ. 2,63 g. 26 mm. 7 h.
KP-4215, N 166, 28

715. Δ. 2,61 g. 26 mm. 5 h.
KP-4215, N 166, 68

716. Δ. 2,61 g. 26 mm. 7 h.
KP-4215, N 166, 52

717. Δ. 2,61 g. 25 mm. 12 h.
KP-4215, N 166, 72

718. Δ. 2,61 g. 25 mm. 10 h. Rv. leichter
Doppelschlag
KP-4215, N 166, 90

719. Δ. 2,59 g. 25 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 43

720. Δ. 2,59 g. 25 mm. 3 h. Av. Stempelschäden
KP-4215, N 166, 86

721. Δ. 2,57 g. 26 mm. 3 h.
KP-4215, N 166, 4

722. Δ. 2,56 g. 25 mm. 1 h.
KP-4215, N 166, 42

723. Δ. 2,55 g. 24 mm. 3 h. Kleiner Randausbruch
KP-4215, N 166, 34

724. Δ. 2,54 g. 24 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 60

725. Δ. 2,53 g. 25 mm. 3 h. Rv. leichter
Doppelschlag
KP-4215, N 166, 83

726. Δ. 2,52 g. 26 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 47

727. Δ. 2,52 g. 25 mm. 1 h.
KP-4215, N 166, 7

728. Δ. 2,50 g. 26 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 40

729. Δ. 2,50 g. 25 mm. 5 h. Rv. Doppelschlag
KP-4215, N 166, 76

730. Δ. 2,48 g. 25 mm. 2 h.
KP-4215, N 166, 91

731. Δ. 2,46 g. 26 mm. 4 h. Schrötlingsriß
KP-4215, N 166, 93

732. Δ. 2,46 g. 25 mm. 11 h. Kleiner Randausbruch, korrodiert
KP-4215, N 166, 95

733. Δ. 2,45 g. 26 mm. 5 h. Rv. Stempelschäden
KP-4215, N 166, 61

734. Δ. 2,45 g. 25 mm. 6 h.
KP-4215, N 166, 64

735. Δ. 2,43 g. 25 mm. 7 h. Schrötlingsriß
KP-4215, N 166, 65

736. Δ. 2,41 g. 27 mm. 4 h.
KP-4215, N 166, 25

737. Δ. 2,36 g. 25 mm. 2 h.
KP-4215, N 166, 73

738. Δ. 2,35 g. 25 mm. 11 h.
KP-4215, N 166, 82

739. Δ. 2,27 g. 26 mm. 8 h. Schrötlingsriß
KP-4215, N 166, 75

740. Δ. 2,25 g. 25 mm. 10 h. Av. Doppelschlag
KP-4215, N 166, 27

741. Δ. 2,25 g. 25 mm. 12 h. Rv. leichter Doppelschlag
KP-4215, N 166, 50

742. Δ. 2,20 g. 26 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 1

743. Δ. 2,14 g. 25 mm. 1 h. Korrodiert; Av. Umschnitt?
KP-4215, N 166, 96

Samarkand

Al-Mahdi

Typ Ic/1

744. Δ. 2,98 g. 25 mm. 8 h.
KP-4215, N 166, 94

745. Δ. 2,90 g. 26 mm. 10 h.
KP-4215, N 166, 20

746. Δ. 2,74 g. 25 mm. 9 h.
KP-4215, N 166, 39

747. Δ. 2,71 g. 25 mm. 1 h.
KP-4215, N 166, 63

748. Δ. 2,69 g. 25 mm. 3 h. Rv. Stempelschäden
KP-4215, N 166, 23

749. Δ. 2,63 g. 26 mm. 12 h.
KP-4215, N 166, 62

750. Δ. 2,38 g. 25 mm. 4 h. Korrodiert
KP-4215, N 166, 92

SCHATZFUND 1

Bukhara
Al-Mahdi
Typ Ib2/1







Tafel 2

SCHATZFUND 1



13 14 15 16



17 18 19 20



21 22 23 24

SCHATZFUND 1



25 26 27 28



29 30 31 32



33 34 35 36

Tafel 4

SCHATZFUND 1



37 38 39 40



41 42 43 44



45 46 47 48

SCHATZFUND 1



49 50 51 52



53 54 55 56



57 58 59 60

Tafel 6

SCHATZFUND 1



61 62 63 64



65 66 67 68



69 70 71 72

SCHATZFUND 1



73 74 75 76



77 78 79 80



81 82 83 84

Tafel 8

SCHATZFUND 1



85 86 87 88



89 90 91 92



93 94 95 96

SCHATZFUND 1



97 98 99 100



101 102 103 104



105 106 107 108

Tafel 10

SCHATZFUND 1



109 110 111 112



113 114 115 116



117 118 119 120

SCHATZFUND 1



121 122 123 124



125 126 127 128



129 130 131 132

Tafel 12

SCHATZFUND 1



133 134 135 136



137 138 139 140



141 142 143 144

SCHATZFUND 1


145


146


147


148










149


150


151


152










153


154


155


156









Tafel 14

SCHATZFUND 1



157 158 159 160



161 162 163 164



165 166 167 168

SCHATZFUND 1



169 170 171 172



173 174 175 176



177 178 179 180

Tafel 16

SCHATZFUND 1



181 182 183 184



185 186 187 188



189 190 191 192

SCHATZFUND 1



193 194 195 196



197 198 199 200



201 202 203 204

Tafel 18

SCHATZFUND 1



205 206 207 208



209 210 211 212



213 214 215 216

SCHATZFUND 1


217


218


219


220










221


222


223


224










225


226


227


228









Tafel 20

SCHATZFUND 1



229 230 231 232



233 234 235 236



237 238 239 240

SCHATZFUND 1


241


242


243


244










245


246


247


248










249


250


251


252









Tafel 22

SCHATZFUND 1



253 254 255 256



257 258 259 260



261 262 263 264

SCHATZFUND 1



265 266 267 268



269 270 271 272



273 274 275 276

Tafel 24

SCHATZFUND 1



277 278 279 280



281 282 283 284



285 286 287 288

SCHATZFUND 1



289 290 291 292



293 294 295 296



297 298 299 300

Tafel 26

SCHATZFUND 1


301


302


303


304


305


306


307


308


309


310


311


312

SCHATZFUND 1



313 314 315 316



317 318 319 320



321 322 323 324

Tafel 28

SCHATZFUND 1



325 326 327 328



329 330 331 332



333 334 335 336

SCHATZFUND 1


337


338


339


340










341


342


343


344










345


346


347


348









Tafel 30

SCHATZFUND 1


349


350


351


352









353

354

355

356


357


358


359


360









SCHATZFUND 1


361


362


363


364










365


366


367


368










369


370


371


372









Tafel 32

SCHATZFUND 1


373


374


375


376









377

378

379

380


381


382


383


384









SCHATZFUND 1


385


386


387


388










389


390


391


392










393


394


395


396









Tafel 34

SCHATZFUND 1



397 398 399 400



401 402 403 404



405 406 407 408

SCHATZFUND 1



409 410 411 412



413 414 415 416



417 418 419 420

Tafel 36

SCHATZFUND 1



421 422 423 424



425 426 427 428



429 430 431 432

SCHATZFUND 1


433


434


435


436










437


438


439


440










441


442


443


444









Tafel 38

SCHATZFUND 1



445 446 447 448



449 450 451 452



453 454 455 456

SCHATZFUND 1



457



458



459



460









461

462

463

464



465



466



467



468









Tafel 40

SCHATZFUND 1



469 470 471 472



473 474 475 476



477 478 479 480

SCHATZFUND 1


481


482


483


484










485


486


487


488










489


490


491


492









Tafel 42

SCHATZFUND 1



493 494 495 496



497 498 499 500

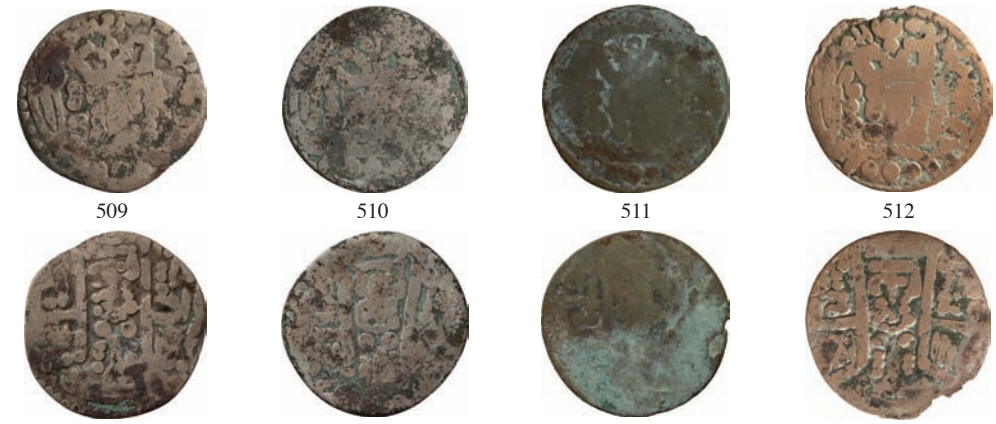


501 502 503 504

SCHATZFUND 1



505 506 507 508



509 510 511 512



513 514 515 516

Tafel 44

SCHATZFUND 1



517 518 519 520



521 522 523 524



525 526 527 528

SCHATZFUND 1



529 530 531 532



533 534 535 536



537 538 539 540

Tafel 46

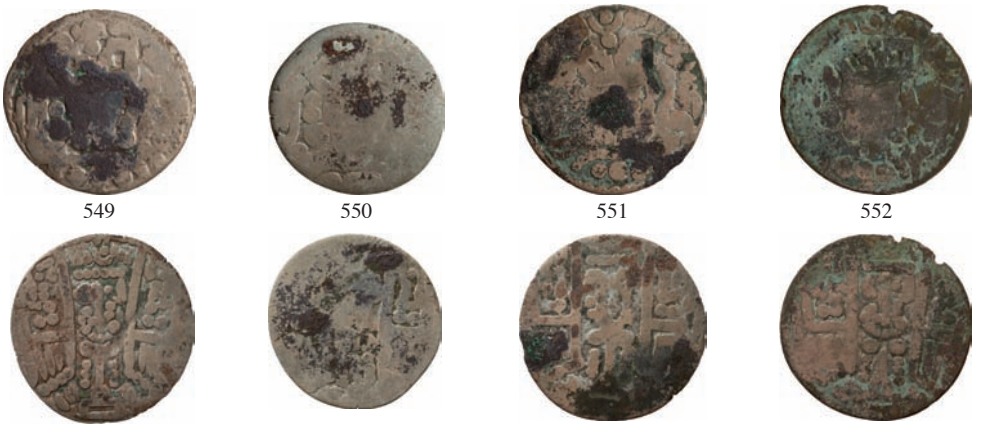
SCHATZFUND 1



541 542 543 544



545 546 547 548



549 550 551 552

SCHATZFUND 1

Samarkand
Al-Mahdi
Typ Ic/1


553 554 555 556


557 558 559 560


561 562 563 564

SCHATZFUND 1

Sulayman (?)
Typ Ie/1 (?)


565 566 567 568


569 570 571 572


573 574 575 576

SCHATZFUND 1



577 578 579 580



581 582 583 584



585 586 587 588

Tafel 50

SCHATZFUND 1


589


590


591


592


593


594


595


596










597


598


599


600









SCHATZFUND 1



601 602 603 604



605 606 607 608



609 610 611 612

Tafel 52

SCHATZFUND 1



613 614 615 616



617 618 619 620



621 622 623 624

SCHATZFUND 1



625 626 627 628



629 630 631 632



633 634 635 636

Tafel 54

SCHATZFUND 1



637 638 639 640



641 642 643 644



645 646 647 648

SCHATZFUND 1


649


650


651


652









Bukhara oder
Samarkand
Al-Mahdi
Typ Ib2/1 oder Ic/1


653


654





SCHATZFUND 2

Bukhara
Al-Mahdi
Typ Ib2/1


655 656 657 658


659 660 661 662


663 664 665 666

SCHATZFUND 2



667 668 669 670



671 672 673 674



675 676 677 678

SCHATZFUND 2



679 680 681 682



683 684 685 686



687 688 689 690

SCHATZFUND 2



691 692 693 694



695 696 697 698



699 700 701 702

Tafel 60

SCHATZFUND 2



703 704 705 706



707 708 709 710



711 712 713 714

SCHATZFUND 2



715 716 717 718



719 720 721 722



723 724 725 726

SCHATZFUND 2


727


728


729


730










731


732


733


734










735


736


737


738









SCHATZFUND 2



739 740 741 742

Samarkand
Al-Mahdi
Typ Ic/1



743 744 745 746



747 748 749 750

ABKÜRZUNGEN

Metalle und Nominalien

Δ	Drachme

Numismatische Begriffe

Av.	Avers
Rv.	Revers
l.	linksläufig
e.	einwärts
a.	auswärts
AH	anno Hagirae
Arab.	Arabisch
Sogd.	Sogdisch
Nr.	Katalognummer
SF	Schatzfund

Periodica, Serien und häufig verwendete Einzelwerke

JIAAA	Journal of Inner Asian Art and Archaeology, Turnhout
NA	Numizmatika Uzbekistana, Taschkent
NZ	Numismatische Zeitschrift, Wien
ISID	Ivanovo State Power University, Ivanovo
S-ONSN	Supplement zu Oriental Numismatic Society, Newsletter, Woodley
SNS Usbekistan	Baratova/Schindel/Rtveladze 2012
TVORAO	Trudi Vostotschnogo otdelenija Russkogo archeologitscheskogo obschtschestva, Sankt Petersburg

BIBLIOGRAPHIE

Baratova/Schindel/ Rtveladze 2012 — L. Baratova/N. Schindel/E. Rtveladze, *Sylloge Nummorum Sasanidarum Usbekistan. Sasanidische Münzen und ihre Imitation aus Bukhara, Termes und Chaganian*, Wien 2012.

Davidovič 1979 — E.A. Davidovič, *Klady drevnich i srednevekovych monet Tadžikistana,* Moskau 1979.

Davidovič 1997 — E.A. Davidovič, Narscachi i Kubavi o reforme Gitrifa*, ISID IVipusk* 5, 1997, S. 17–69.

Gariboldi 2017 — A. Gariboldi, *Sylloge Nummorum Sasanidarum Tajikistan. Sasanian Coins and their Imitations from Sogdiana and Tocharistan*, Wien 2017.

Kochnev 1990 — B. D. Kochnev, Klad monet bukharkhudatskogo tipa iz Miankalia, *NA* 1990, S. 49–78.

Lerch 1909 — P. I. Lerch, Monety Buchar-Chudatov, *TVORAO* 18, 1909.

Lurje 2010 — P.B. Lurje, *Iranisches Personennamenbuch Band 2. Mitteliranische Personennamen. Faszikel 8: Personal Names in Sogdian Texts*, Wien 2010.

Naymark 2010 — A. Naymark, Drachms of Bukhār Khudā Khunak, *JIAAA* 5,2010, S. 7–32.

Nastich 2012 — V. Nastich, Early Early Islamic copper coinage of Transoxiana: A generic survey focused on newly discovered coin types, in: B. Callegher/A. d'Ottone (Hrsg.), *3rd Simone Assemani Symposium on Islamic Coins*, Triest 2012, S. 144–190.

Pfisterer 2014 — M. Pfisterer, *Hunnen in Indien. Die Münzen der Kidariten und Alchan aus dem Bernischen Historischen Museum und der Sammlung Jean-Pierre Righetti. Mit typologischen Zeichnungen von Theresia Eipeldauer*, Wien 2014.

Schindel 2004 — N. Schindel, *Sylloge Nummorum Sasanidarum III. Shapur II. – Kawad I. / 2. Regierung*, 2 Bände, Wien 2004.

Schindel 2005 — N. Schindel, The Sasanian Coinage in Merw during the 5th Century A.D., in: *Simposio Simone Assemani sulla monetazione islamica*, Padua 2005, S. 43–54.

Schindel 2008 — N. Schindel, Die Münzstätte Marw von Ardashir II. bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts n. Chr.: Ein Nachtrag, *NZ* 116/117, 2008, S. 249–251.

Schindel 2018 — N. Schindel, Ein Fundteil aus Zentralasien, *NZ* 124, 2018, S. 251–264.

Treadwell 2007 — L. Treadwell, The Monetary History of the Bukharkhuda Dirham ("Black Dirham") in Samanid Transoxiana (204–395/819–1005), *S-ONSN* 193, 2007, S. 25–40.

Vondrovec 2014 — K. Vondrovec, *Coinage of the Iranian Huns and their Successors from Bactria to Gandhara (4th to 8th century CE)*, 2 Bände, Wien 2014.

Walker 1941 — J. Walker, *A Catalogue of the Arab-Sassanian Coins (Umaiyad Governors in the East, Arab-Hephthalites, 'Abbasid Governors in Tabaristan and Bukhara)*, London 1941.